



LOCHAU
AM
BODENSEE

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

August 2023

SEEHOTEL

Z'Lochau

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF

August/2023

Titelbild: Hotel am Kaiserstrand

Viele Lochauer*innen haben der Neueröffnung des Hotels am Kaiserstrand mit Vorfreude entgegengefeiert. Nach umfassenden Restaurierungsmaßnahmen konnte das historische Hotel am Kaiserstrand nunmehr im Juli 2023 wieder eröffnen. Das Vorzeigeprojekt am Lochauer Bodenseeufer ist erneut zu einem beliebten Fotomotiv unserer Gemeinde geworden.

Wir wünschen den Betreibern viel Erfolg!

INHALTSVERZEICHNIS

A | Gemeindeamt | Amtliche Mitteilungen

Bericht des Bürgermeisters	3	Erfreulicher Rechnungsabschluss 2022	11
Terminkalender	4 - 5	Wärmeenergie aus dem Bodensee	12 - 13
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken	6	Bitte an den Heckenschnitt denken	13
Pensionierung von Roland Felder	6	Ehrenurkunde für langjährige Treue	14
Geburten und Verstorbene	7	Legalisator in Lochau	14
Hohe Geburtstage	7	VMOBIL Woche	14
Der neue Rad- und Fußweg an der Pipeline	8 - 11	Aussteller*innen für den Weihnachtsmarkt gesucht	15

B | Lochau | Leben | Leute

Im Gedenken an Maria Klauser	16	Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund	19
Im Gedenken an Erich Hansmann	17	Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige	20
Informationen vom Wirtschaftshof	17	Der „Offene Kühlschrank“	20
Sommerfest: Pfarre feierte 25 Jahre Pfarrheim Franz Xaver	18	femail: Unterstützung für Frauen in Vorarlberg	21
Schloss Hofen mit neuer Geschäftsführung	19		

C | Bildung | Kinder | Familien

Die Mittelschule Lochau verabschiedete die Viertklässler*innen	22	Bücherei-Spielotheek startet in den Leseherbst	23
Der Circus Berlin gastiert in Lochau	22	Schafausstellung mit Widderschau in Lochau	23

D | Vereine | Ehrenamt

Vorarlberg 50plus - Aktivitäten	24 - 25	Jubiläums-Jahrgänger*innen beim Dorffest	30
Tagesausflug des PVÖ Leiblachtal nach Füssen	25	Abschlussfest der Pfadfinder Leiblachtal	31
Scheckübergabe anlässlich des Pfänder-Radrennens 2023	26	Ganzkörpertraining: Frauengymnastik in der Sporthalle	31
Jahreshauptversammlung des SV typico Lochau	26	Seniorinnenturnen startet wieder	31
Feuerwehr Leistungsbewerbe 2023	27	Neues Angebot: Sitzgymnastik	32
Action Day der Feuerwehrjugend	27	LH Markus Wallner ehrte Musiktalente aus Lochau	32
LaufTreff Leiblachtal feierte 10-jähriges Vereinsbestehen	28	Österreichisches Schwarzes Kreuz: Kriegsgräberfürsorge	33
Medaillenregen für den SV Lochau Leichtathletik	28	Ferienspaß beim „Fußball Nachwuchs Camp“	34
Nachwuchsmeeeting: So macht Leichtathletik Spaß	29	Termine Sprachencafé Leiblachtal	34
Militärmusik beim Dorffest	29 - 30		

E | Dies und Das

Hotel am Kaiserstrand nach großem Umbau wieder geöffnet	35	Betrügerische Anrufe mit „meiner“ Nummer	36
„Haus Pfänder NEU“ im Jesuheim nimmt Gestalt an	36		

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Lochau
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Frank Matt
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Maria Dür
Auflage: 4.200 Exemplare
Druck: Hugo Mayer GmbH

Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie Inserate für die Ausgabe Oktober 2023: spätestens am 06.10.2023
Anfragen und Einsendungen zum Z'Lochau an:
redaktion@lochau.at | Tel. 05574 42168-214
Textbearbeitung vorbehalten.

Lochau hat eine neue „Visitenkarte“



BM Frank Matt

In unserer schönen Gemeinde Lochau konnten in den vergangenen Monaten wieder einige Verbesserungen der Infrastruktureinrichtungen vorangetrieben oder sogar abgeschlossen werden.

So geht beispielsweise der Bau des Kinder-Hauses Bäume stetig voran, die Bewohner*innen des Jesuheims konnten in die neu geschaffenen Räumlichkeiten umziehen, die Umgestaltung der Pipeline wurde mit einem großen Eröffnungsfest gefeiert und das Hotel am Kaiserstrand hat nach dem Umbau ebenfalls wieder geöffnet. Das Bodenseeufer ist somit zu einer Visitenkarte und zum Aushängeschild unserer Gemeinde geworden. Bei den Feierlichkeiten, insbesondere der Pipeline-Eröffnung, konnte jedenfalls so viel Polit-Prominenz seitens Land und Bund in Lochau begrüßt werden wie selten zuvor.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch zum Thema Hundesteuer. Nach der einstimmig beschlossenen Erhöhung der Hundesteuer für 2023 gingen vor allem in den sozialen Medien kurzzeitig die Wellen der Empörung hoch. Die Verärgerung einiger Hundehalter*innen ist verständlich und wird seitens der Gemeinde natürlich ernst genommen. Aus diesem Grund wurde das Thema erneut in der Gemeindevertretung behandelt. Wir konnten uns gemeinschaftlich darauf einigen, dass sich die Hundesteuer nach Erbringung eines Nachweises über den Besuch einer Hundeschule von 100 Euro im Jahr auf 65 Euro reduziert. Zudem wurden vom Wirtschaftshof weitere „Robydogs“ zur Entsorgung der Hundekotbeutel in der Gemeinde aufgestellt.

An dieser Stelle darf auch darauf hingewiesen werden, dass die Kosten im Zusammenhang mit Hunden in Lochau pro Jahr 40.000,- Euro betragen, wovon etwa die Hälfte mit den Einnahmen der Hundesteuer abgedeckt werden kann.

Auch das endlose Thema der Müllproblematik am Seeufer lässt uns nicht los. Nachdem man vor allem an schönen Sommerwochenenden wiederholt mit enormen Müllmengen am Bodenseeufer zu kämpfen hatte, der leider auch oftmals einfach in der Natur entsorgt worden ist, wurde der Versuch gestartet, dem Grillmüll mit einem großen Pressmulden-Container im Schwarzbach Herr zu werden. Dieser Container wurde zwar gut angenommen, doch leider wurde hier auch zahlreicher Haushaltsmüll entsorgt. Ein weiterer nicht besonders erfolgreicher Versuch war es zudem, den anfallenden Grillmüll besser zu sortieren. Viele vorbildliche Personen nehmen ihre mitgebrachten Getränkeflaschen und diverse Verpackungen wieder mit nach Hause, wofür wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Für die Unverbesserlichen und um zumindest unseren Wirtschaftshof beim Einsammeln etwas zu entlasten, wurde nunmehr auf meine Veranlassung ein Anhänger im Schwarzbach abgestellt, auf dem der anfallende Grillmüll direkt eingeworfen werden kann. Diese einfache und günstige Lösung hat sich nun bewährt.

Meines Erachtens liegt die Lösung des Müllproblems im Pfandsystem, welches im Jänner 2025 auch in Österreich eingeführt wird. So werden Dosen und Einwegflaschen dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt anstatt in der Umwelt oder im Restmüll zu landen. Dieser finanzielle Anreiz ist ein wichtiger Schritt, um Abfall sortenrein dem Recycling zuzuführen. In anderen Ländern ist beinahe jeder Abfall bares Geld wert, sofern er sortiert und entsprechend entsorgt wird. Dies sollte auch das Ziel in Österreich sein.

Ein Grund zur Freude für alle Lochauer*innen ist das sensationelle Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2022 (siehe S. 11). Es wurden Investitionen in Sport und Bildung getätigt, das alte Postgebäude erworben und sogar alte Schulden abgebaut.

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den Sachbearbeiter*innen und dem Bürgermeister auch außerhalb der Amtszeiten einen Termin zu vereinbaren.
T: 05574 42168

connexia Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Volksschule (Arztzimmer) statt. Dieses Angebot bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kann kostenlos und **ohne Voranmeldung** in Anspruch genommen werden. Es ist auch eine telefonische Beratung möglich.
Kontakt: Margit Adam | T: 0650 635 6561

Fundamt

Auskunft erhalten Sie beim Bürgerservice des Gemeindeamtes | T: 05574 42168 oder online auf www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Die Zuteilung basiert auf den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf www.lochau.at in der Rubrik Formulare/Soziales. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.
Sprechstunden bei Ursula Schmid, zuständig für Wohnungsangelegenheiten, sind während der Amtszeiten möglich.

Essen auf Rädern

Mitbürger*innen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, können sich Essen nach Hause liefern lassen. Dabei wird auf die Bedürfnisse von Senior*innen besonders Rücksicht genommen.
Information: Ursula Schmid
T: 05574 42168-223

Weitere Informationen und den wöchentlichen Speiseplan finden Sie auf der Website der Gemeinde: gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html

TERMINKALENDER



Sep 2023		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Fr	01.09.	Abschlusskonzert Ferienlager	19:00	Alte Festhalle	Jungmusik	Abschlusskonzert der Jungmusik des Musikvereins Lochau
Sa	02.09.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim	Pfarre	Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
Sa - So	02.09. 03.09.	Kunstmarkt	10:00 - 18:00 10:00 - 17:00	Promenade Am Kaiserstrand	Töpferei Güttinger	www.toepferei-guettinger.de T: 0049 177 7976 301
So	03.09.	Bergmesse	10:30	Hochberg-Pfänder	Feuerwehr Eichenberg mit 50plus Lochau	Wanderung auf den Pfänder mit Bergmesse; Ausweichtermin: 10.09.; mit Musik und Bewirtung
Mi/ Do	06.09. oder 07.09.	Senioren Ausflug	12:00	„Sunnahof“ der Lebenshilfe in Götzis	Ausschuss Senior*innen und Ehrenamt	Der Ausflug ist eintägig und findet am 6. und 7. September statt (Auswahlmöglichkeit); die persönliche Einladung (Jahrgang 1953 und älter) wurde bereits verschickt
Do	07.09.	PVÖ Monatstreff	14:30	Alte Schule	PVÖ Leiblachthal	PVÖ Leiblachthal Monatstreff; Gäste herzlich willkommen
Sa	09.09.	Heimspiel	16:00	Stadion Hoferfeld	SV typico Lochau	Gegen Admira Dornbirn; das 1b-Junior-Team spielt um 13.30 Uhr gegen Admira Dornb. 1b
Mo	11.09.	Schüleröffnungsgottesdienst der Volksschule	08:00	Pfarrkirche	Pfarre	
Fr - So	15. - 24.09.	Circus Berlin		Schulwiese	Circus Berlin	Details siehe S. 22
Di	12.09.	Auftakt: Beweg' dich - gesunder Rücken	19:00 - 20:00	Turnhalle, Volksschule Lochau	Sportunion und ÖGK	Kostenloser Kurs - Anmeldung und Informationen bei Nike Jordan T: 0664 606 13803; E: n.jordan@sportunion-vlbg.at
Mi	13.09.	Radtour	09:00	Schiffsanlegesteg	50plus Lochau	Radler-Ganztagestour nach Buch, Alberschwende, Egg nur mit E-Bike; 72 km; bei guter Witterung
Do	14.09.	Radsternfahrt	09:00	Schiffsanlegesteg	50plus Lochau	Radsternfahrt nach Koblach mit Rahmenprogramm des Landesverbandes
Sa	16.09.	Sprachencafé Leiblachthal	9:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
Mo - Do	18. - 21.09.	Herbstreise		Hehle Reisen	50plus Lochau	4-tägige Herbstreise ins Burgenland: „Vom Bodensee zum Neusiedler See“
Mi	20.09.	Sprechstunde	10:30 - 11:30	Gemeindeamt	Bildungs- und Familienausschuss	Mit Obfrau Petra Böck; kleines Besprechungszimmer im Gemeindeamt, 1. Stock
Mi	20.09.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhüsle	Notar	Dr. Michael Gächter
Sa	23.09.	Heimspiel	16:00	Stadion Hoferfeld	SV typico Lochau	Gegen den FC Andelsbuch, das 1b-Junior-Team spielt um 13.30 Uhr gegen den SV Gaissau 1b
So	24.09.	Messe/Frühshoppen	10:00	Feuerwehrhaus	Pfarre und Feuerwehr	Eucharistiefeier und traditioneller Frühshoppen mit dem MV Lochau

TERMINKALENDER

Sep 2023		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
Mo	25.09.	Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige	17:00 - 19:00	Hörbranz	Sozialsprengel Leiblachtal	Siehe Seite 20; Anmeldung bei Sabine Moosbrugger; T: 0664 198 7288
Mi	27.09.	Ausflug zu Egons Buschenschank	15:00	Hohenweiler, Ried 3	50plus Lochau	Per Rad, mit Öffis oder privat; Annemarie Bernhard, T: 05574 52 735
Mi	27.09.	Räume für alle - Sozialraum geschlechtergerecht gestalten	18:30	Projektraum Vielfeld	femail	Kostenloser Vortrag mit Dr.in Anja Kerle, MA; Anmeldung: www.femail.at Veranstaltungsadresse: Projektraum Vielfeld, Lindauer Straße 31, Lochau
Do	28.09.	Herbst-„Tisch“	12:00 - 14:00	Brauereigasthof Reiner	Wir Frauen Lochau	Mittagstisch; Jede Frau ist herzlich willkommen; spontan oder gerne mit Anmeldung bei Petra Böck T: 0664 400 6436
Okt 2023		Veranstaltung	Uhrzeit	Wo	Wer	Hinweis
So	01.10.	Schafausstellung mit Widderschau	09:00	Schulwiese	Schäferverein Rheintal - Leiblachtal	Gemeinsame Gebietsausstellung mit Widderschau; mit Musik, Speis und Trank (Info S. 23)
Mi	04.10.	Wallfahrt	07:10 Abfahrt	Pfarrheim	Pfarrgemeinden	Wallfahrt der Leiblachtaler Pfarrgemeinden ins Stift Stams; Anmeldung im Weltladen
Do	05.10.	PVÖ Monatstreff	14:30	Gasthof Rose, Hörbranz	PVÖ Leiblachtal	PVÖ Leiblachtal Monatstreff; Gäste herzlich willkommen
Sa	07.10.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Portugiesisch, Italienisch, Englisch
Sa	07.10.	Trauercafé	14:30	Pfarrheim		Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 627 2459
Sa	07.10.	Sternwanderung nach Bildstein	08:00 Abmarsch	Pfarrplatz Lochau	Dekanat Bregenz	Zemm sto zemm go
Sa	07.10.	Heimspiel /Derby	16:00	Stadion Hoferfeld	SV typico Lochau	Gegen den FC Hörbranz, das 1b-Junior-Team spielt um 13.30 Uhr gegen den SC Tisis 1b
So	08.10.	Familienmesse	10:00	Pfarrkirche/Pfarrheim		Mit Erntedank mitgestaltet von Bäuerinnen und dem Chor Generations; anschl. Willkommensfest für Tauffamilien
Mo	09.10.	Vortrag: Stürze im Alter vermeiden	14:30 - 16:30	Sozialsprengel Hörbranz	Sozialsprengel	Vortrag in den Räumen des Sozialsprengels, Lochauerstr. 107, Hörbranz; Anmeldung bis 5.10.; T: 05573 85 550
Mi	11.10.	Radlernachmittag	14:00	Schiffsanlegesteg	50plus Lochau	Nonnenhorn, Rädle Hornstein; 36 km; hügelige Strecke
Di	17.10.	Offenes Singen	14:30 - 16:00	Vereinshaus	Hansj. Baldauf	Jeder, der gerne singt, ist willkommen
Di	17.10.	Jahreshauptversammlung 50plus Lochau	14:00	Pfarrheim Lochau	50plus Lochau	Jahreshauptversammlung 50plus Lochau mit Neuwahlen
Mi	18.10.	Kostenlose Rechtsberatung	18:00 - 19:00	Altes Schulhüsle	Rechtsanwalt	Mag. Oliver Diez
Sa	21.10.	Sprachencafé Leiblachtal	09:30 - 11:00	Brockenhaus	Peter Wonisch	Englisch, Französisch, Spanisch
So	22.10.	Weltmissionssonntag / Kartoffeltag	10:00	Pfarrkirche/Pfarrheim	Pfarre/Jungmusik	Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Jungmusik; anschl. Kartoffeltag im Pfarrheim
Mo	23.10.	Gruppe für pflegende An- und Zugehörige	17:00 - 19:00	Hörbranz	Sozialsprengel Leiblachtal	Siehe Seite 20; Anmeldung bei Sabine Moosbrugger; T: 0664 198 7288
Sa	28.10.	Heimspiel	16:00	Stadion Hoferfeld	SV typico Lochau	Gegen den SC Göfis, das 1b-Junior-Team um 13.30 Uhr gegen die SPG Göfis/Satteins 1b

HINWEIS

Änderung oder Irrtum vorbehalten. Alle Termine sowie weitere Informationen erhalten Sie auch online im **Veranstaltungskalender** der Gemeinde auf www.lochau.at. Details zu den Veranstaltungen erhalten Sie direkt bei dem jeweiligen Veranstalter.



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr mit telefonischer Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Dr. Bettina Anwander-Bösch	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Dr. Andro Tvrdeić	05573 83747
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachthal Apotheke Hörbr.	05573 85511



Die Apothekendienste können jederzeit online im Apothekenindex (QR Code) auf apothekenindex.at nachgelesen werden.

Sep 23	Arzt	Apotheke	Okt 23	Arzt	Apotheke
Sa, 02.09.	Dr. Anwander	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr	So, 01.10.	Dr. Trplan	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 03.09.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 07.10.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 09.09.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft	So, 08.10.	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 10.09.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 14.10.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
Sa, 16.09.	Dr. Bannmüller	Martin-A. Lochau 24-h-Dienstbereitschaft	So, 15.10.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 17.09.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Sa, 21.10.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
Sa, 23.09.	Dr. Tvrdeić	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr	So, 22.10.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
So, 24.09.	Dr. Herbst	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr	Do, 26.10. Nationalfeiertag	Dr. Tvrdeić	Martin-A. Lochau 24-h-Dienstbereitschaft
Sa, 30.09.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr	Sa, 28.10.	Dr. Trplan	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
			So, 29.10.	Dr. Stuckenberg	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft

Pensionierung von Roland Felder

Nach knapp 33 Jahren als Mitarbeiter der Gemeinde Lochau wurde Roland Felder in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

Roland war vom 01.09.1990 bis 30.06.2023 als Straßenmeister, Wegewart und stellvertretender Wirtschaftshofleiter (01.08.2001 - 30.06.2023) im Wirtschaftshof Lochau beschäftigt. Zudem war er für die Organisation des Winterdienstes am Pfänder zuständig.

Wir wünschen Roland alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.



Gemeindesekretär Ewald Giesinger (links) und Bürgermeister Frank Matt (rechts) überreichten Roland Felder am 22. Mai 2023 ein Abschiedsgeschenk anlässlich seiner Pensionierung.



Wir gratulieren zur Geburt

März 2023

*Timo Löser,
Sohn von Justina und Michael Löser*

April 2023

*Efnan Olusch,
Tochter von Asli und Hasan Olusch*

*Aurelija Marinkovic,
Tochter von Violeta und Antonio Marinkovic*

*Alisiya Simeonova,
Tochter von Reneta Zhivkova und
Sevdalin Simeonov*

*Bruno Geißler,
Sohn von Janina und Harald Geißler*

Mai 2023

*Milan Gasim,
Sohn von Yasmin und Haimen Gasim*

*Siawash Rahmati,
Sohn von Frozan und Rashed Rahmati*

*Marlon Kucbel,
Sohn von Maria und Michal Kucbel*

*Abdullah Assasa,
Sohn von Sara Sulaiman
und Mohamed Salim Assasa*

*Romeo Bertsch,
Sohn von Bianca Bertsch und
Benjamin Falkner*

Juni 2023

*Nikodem Piekarski,
Sohn von Izabel Piekarska*

*Elsa Kofler,
Tochter von Valentina und
Johannes Kofler*

*Daniel Tiedemann,
Sohn von Natanja-Elisa und
Carsten Tiedemann*



Wir gedenken unserer Verstorbenen

April 2023

Hölzl Claudia, 72 Jahre
Gögl Klaus, 81 Jahre
Klauser Maria, 99 Jahre
Beck Wilhelm, 94 Jahre
Milanovic Martin, 57 Jahre
Thullner Brunhilde, 79 Jahre

Mai 2023

Pasqua Galina, 51 Jahre
Hemetsberger Gertrud Engelberta, 88 Jahre
Reusch Hanspeter, 74 Jahre

Juni 2023

Toivanen Guido Markus, 55 Jahre
Ender Christine, 85 Jahre
Denifl Josef, 79 Jahre
Steinbock Hartmut, 79 Jahre
Spazierer Norbert Hans, 62 Jahre
Ellermann Jürgen Arnold, 73 Jahre

Juli 2023

Stanzel Wolfgang, 77 Jahre
Sandner Elfriede, 93 Jahre
Tuluk Ramazan, 59 Jahre
Hansmann Erich, 88 Jahre
Valentini Erich, 91 Jahre

Hohe Geburtstage



Eugen Gorbach konnte am 18.04.2023 seinen 90. Geburtstag feiern. BM Frank Matt gratulierte bei einem Gläschen Wein.



Am 19.04.2023 wurde der 90. Geburtstag von Eleonora Reif gefeiert. Die Angehörigen und BM Frank Matt gratulierten herzlich.



Remziye Özbek durfte die Geburtstagsgrüße zum 90er von unserem Bürgermeister am 01.07.2023 entgegennehmen.



Stolze 90 Jahre wurde Frau Susanna Zuder am 27.07.2023. BM Frank Matt gratulierte mit einem Blumenstrauß.

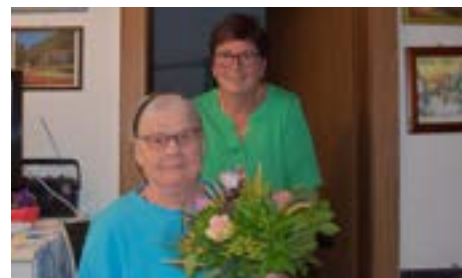


Bild rechts: GR Petra Rührnschopf überbrachte Ivanka Schmidt die Glückwünsche der Gemeinde. Frau Schmidt wurde am 31.07.2023 90 Jahre.

Eröffnungsfest am 25. Juni 2023

Am 25. Juni 2023 wurde die lang-ersehnte Eröffnung der um insgesamt 18 Millionen Euro neu gestalteten Pipeline mit einem großartigen Volksfest gefeiert.

Die nunmehr voneinander getrennten Fuß- und Radwege, Naherholungszonen mit Badestrand sowie öffentliche WC-Anlagen und Duschen tragen erheblich zur Aufwertung des Bodenseeufer zwischen Bregenz und Lochau bei.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler radelte an diesem Sonntag - erstmals mit einem Tandem - im Gleichklang mit LR Daniel Zadra die Pipeline entlang, dicht gefolgt vom Lochauer Bürgermeister Frank Matt und weiteren Gästen. Der Bregenzer Bürgermeister Michael Ritsch wartete bereits in Badekleidung am Festplatz beim Lochauer Strandbad, wo die Vorarlberger Militärmusik Märsche sowie die Landes- und Bundeshymne zum Besten gab. Nicht entgehen lassen wollten sich dieses einmalige Fest selbstverständlich auch Gesundheitsminister Johannes Rauch, Landesrat Christian Gantner und die Bürgermeister



Fotos: © Udo Mittelberger | Visitbregenz.com

Die offizielle Eröffnung der Pipeline brachte zahlreiche Polit-Prominenz nach Lochau.

der Umgebung - Lukas Greussing (Möggers), Andreas Kresser (Hörbranz) sowie Lukas Schrattenthaler (Sulzberg), der mit einem Sulzberger Baum zum neuen „Schmusebänke“ an der Pipeline beigesteuert hat. Die Moderation des Festaktes übernahm Stadtmarketingchef Robert Salant.

satoren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bregenzer und Lochauer Vereinen ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Freizeitprogramm auf die Beine gestellt, an dem Jung und Alt gleichermaßen ihre Freude hatten.



Symbolischer Festakt: BM Michael Ritsch (Bregenz), BM Lukas Greussing (Möggers), Ministerin Leonore Gewessler, LR Daniel Zadra und BM Frank Matt durchschnitten das Band.

Ministerin Gewessler lobte das radfreundliche Vorarlberg und die gemäß Radbarometer prognostizierte Hochrechnung, dass für die Pipeline eine Million Radfahrende jährlich erwartet werden. LR Christian Gantner begrüßte die Gäste in Vertretung des Landeshauptmannes, Dankesworte ergingen an alle Beteiligten des Großprojekts, das mit der dritten und somit letzten Bauphase im Mai 2023 sein Ende fand.

Anlässlich der Eröffnung hatten das Stadtmarketing Bregenz mit Geschäftsführer Robert S. Salant und der Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Gemeinde Lochau mit Obmann Stephan Schnetzer als Organi-



Stephan Schnetzer (rechts) gebührt großer Dank für seinen Einsatz rund um das Fest.



Ein Familienfest mit Programm für alle

Die neue Pipeline – ein Jahrhundertbauwerk aus Lochauer Sicht

Die große, offizielle Eröffnung des neuen Fahrrad- und Fußgängerweges auf der „Pipeline“ zwischen Bregenz und Lochau war auch aus „Lochauer Sicht“ ein Tag großer Freude.

Da erhöhte sich nicht nur der Freizeitwert und die Lebensqualität an einem unschätzbaren, frei zugänglichen, attraktiven Bodenseeufer, hier wurden im Besonderen auch ideale Bedingungen für den Alltags- und Freizeitradverkehr geschaffen, sowohl für die heimische Bevölkerung als auch für Gäste.

Wer aus dem Leiblachtal nach Bregenz will oder wer einen kurzen Abstecher über die Grenze nach Lindau machen möchte – für all diese Menschen bedeutet die neue Schlagader des Radverkehrs in Vorarlberg eine bedeutende Erhöhung von Sicherheit, Komfort und Fahrerlebnis. Und für die tausenden Fahrradtouristen, die hier auf dem internationalen Bodenseeradwanderweg tagtäglich unterwegs sind, sowieso.

Umfangreiche Baumaßnahmen

In einer Rekordzeit von nur zwei Wintern ist es gelungen, die letzten beiden Bauetappen an der Pipeline fertigzustellen: ein fünf Meter breiter Radweg und ein drei Meter breiter Fußweg, dazwischen ein Grünstreifen mit über 140 neuen Bäumen und knapp 1500 neuen Wildsträuchern, dazu die Sanierung und Neugestaltung des Seeufers mit einem ökologisch wertvollen Flachufer und weitläufigen Grünzonen, mit Sitzbänken, Badestegen, Treppenabgängen, barrierefreien Seezugängen, Duschen und öffentlichen Toilettenanlagen.

Hinter dem neuen Gesicht dieses rund zwei Kilometer langen Pipeline-Uferstreifens zwischen dem Bregenzer Hafen und dem Lochauer Strandbad steckt ein Mammutprojekt, das sich unter Federführung des engagierten und unermüdlich tätigen Bregenzer Stadtbaumeisters Bernhard Fink seit dem Baustart im März 2011 in Bregenz in insgesamt drei Bauetappen über zwölf Jahre hin erstreckte und die Projektpartner von Bund, Land, Stadt und Gemeinden in dieser Zeit insgesamt rund 17,5 Millionen Euro kostete.



Bericht: Manfred Schallert
Foto: © Udo Mittelberger

(v.l.n.r.): Bürgermeister Andreas Kresser (Gemeinde Hörbranz), Bürgermeister Frank Matt, Landesrat Daniel Zadra, Landeshauptmann Markus Wallner, Bürgermeister Michael Ritsch (Bregenz), Vizekanzler Werner Kogler, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch (Bregenz), Katharina Schwendinger (Radverkehrskordinatorin des Landes Vorarlberg) gaben Anfang Mai 2023 die Pipeline wieder für den Verkehr frei.

Und hinter der finalen Bauetappe in den Wintermonaten 2022/23 standen auch die Leiblachtaler Gemeinden. Dieser rund 900 Meter lange Teilabschnitt von der Auffahrt zum Klausberg bis hin zum ehemaligen „Pumpenhütle“ vor dem Lochauer Strandbad kostete allein rund 9 Millionen Euro. Neben dem, wie in den beiden vorangegangenen Teilbereichen, konsequent voneinander getrennten Fuß- und Radweg mussten auf zwei Dritteln der Strecke für das Flachufer rund 100.000 Kubikmeter Schüttmaterial in den Seegrund verbaut werden. Außerdem war die Anlage einer rund 280 Meter langen neuen Ufermauer notwendig.

Der Gemeinde Lochau war es wichtig, dass diese letzte Bauetappe am gefühlt „Lochauer Bodenseestrand“ nicht erst in Jahren oder Jahrzehnten, sondern in einem Zug fertiggestellt wird. Es galt, die Gunst der Stunde und vor allem die Chance auf hohe Förderungen zu nutzen.

Bürgermeister Frank Matt bedankt sich in diesem Sinne bei allen Mitkämpfern und Beteiligten. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem damaligen Landesrat Gesundheitsminister Johannes Rauch, Umweltministerin Leonore Gewessler und Bürgermeister Michael Ritsch aus Bregenz ist es gelungen, dass die Finanzierung für diesen finalen Abschnitt zum größten Teil von Bund und Land getragen wurde. So kamen allein sechs Millionen Euro schlussendlich vom Bund und dem Land Vorarlberg, auf die Landeshauptstadt Bregenz entfielen rund 2,15 Millionen Euro, während Lochau (600.000 Euro) und Hörbranz (100.000 Euro) sowie die umliegenden Gemeinden Eichenberg, Möggers und Hohenweiler (50.000 Euro) insgesamt 750.000 Euro bereitstellten. Die Beteiligung aller Leiblachtaler Gemeinden ist ein starkes Zeichen regionaler Verbundenheit.



Die finale Bauetappe mit dem rund 900 Meter langen Teilabschnitt von der Auffahrt zum Klausberg bis hin zum Lochauer Strandbad kostete allein rund 9,2 Millionen Euro. Neben dem konsequent voneinander getrennten Fuß- und Radweg wurde auch ein Flachufer mit Grünzonen als willkommenes Freizeitparadies am Bodensee aufgeschüttet.

Foto: © Stiplovsek

Ein Rückblick in die Geschichte – der „Lochauer“ Bodenseeradweg

Nach dem jahrelangen Streit um die Autobahntrassierung im Raume Bregenz und der schlussendlich für Lochau einzig akzeptablen und positiven Autobahnentscheidung – weg vom See und hinein in den Pfändertunnel – konnte die Gemeinde in den 1970er Jahren endlich einer lang vernachlässigten Uferlandschaft am Bodensee wieder die gebührende Aufmerksamkeit schenken.



Skizze aus dem Jahre 1970

Aus der Hafengeschichte

Daraus resultieren im Besonderen der Bau eines modernen Sporthafens mit insgesamt über 280 Liegeplätzen sowohl im Ostbecken (1976) als auch im Westbecken (1978) samt der im Jahre 1977 an Land gegangenen „Alten Fähre Meersburg“ als Hafengaststätte und Unterkunft für Segelschule und Yachtclub, dem Van-Gogh-Landesteg für die Bodenseeschifffahrt (1981), dem Ensemble Brunnen und Obelisk (1988), welches die über 600-jährige Hafengeschichte dokumentiert oder dem Bau eines Abenteuer-Spielplatzes (1993). Bürgermeister Wilfried Schallert und Bauamtsleiter Techn. Rat Ing. Eduard Riedmann sowie die stets engagierten Initiatoren Bankdirektor Lothar Schmid, Gemeindepolizist Siegfried Ganahl und Gemeindechronist Erwin Bennat waren damals die prägenden Persönlichkeiten.



Die Entscheidung – weg vom See und hinein in den Pfändertunnel – ermöglichte den Bau eines Sporthafens mit über 280 Liegeplätzen.



Bericht: Manfred Schallert

Mitte der 1970er Jahre konnte der öffentliche, durchgehende Rad- und Fußweg zwischen Bodenseeuf und Kasernengelände errichtet werden.

Uferweg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen

Im Brennpunkt in all den Jahren stand natürlich auch das Anlegen eines durchgehenden Uferweges für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen entlang des attraktiven und frei zugänglichen Bodenseeufers von der Pipeline, um die Kaserne herum, bis hin zur Leiblach an der deutsch-österreichischen Staatsgrenze.

Bereits im Jahre 1965 hatte die Fertigstellung der Ölpipeline Genua-Ingolstadt als willkommenen Nebeneffekt diesen befestigten, kilometerlangen Betonweg zwischen Bregenz und Lochau gebracht. In nahezu 60 Jahren war dieser bis heute für tausende und abertausende Radfahrende und Fußgänger*innen eine vielbefahrene und vielbegangene „Strandpromenade“.

Zuvor wurde im Jahre 1953 das „Kaiser-Strand-Palasthotel“ nach der glanzvollen Eröffnung im Jahre 1910 und einer höchst abwechslungsreichen Geschichte trotz einiger Widerstände österreichische Bundesheer-Kaserne, mit Stacheldraht eingezäunt, von der „Außenwelt“ abgeschnitten. Wir Lochauer*innen hatten mit dieser Widmung für über 20 Jahre auch ein Stück „freies Bodenseeuf“ verloren.

Ausbau der „Radstrecke“ in mehreren Etappen

Erst Mitte der 1970er Jahre wurden nach dem Bau der Pipeline und dem neuen Hafen die Zäune wieder aufgemacht, und es gelang nach langen Verhandlungen mit dem Verteidigungsministerium auch einen öffentlichen, durchgehenden schmalen Rad- und

Fußweg zwischen Bodenseeuf und Kasernengelände zu errichten.

Der Radverkehr nahm jedoch von Jahr zu Jahr stetig zu, und er wurde zusehends auch international. So konnte am 3. Juli 2001 die erste neu ausgebaute, rund 600 Meter lange Teilstrecke des internationalen Bodenseeradweges „Hörbranz/Staatsgrenze – Lochau/Hafen“ eröffnet werden. Damit wurde der kritische Bereich am Hörbranz Uferabschnitt im Bereich Leiblach/Schmelzwiese/Mühlbach bzw. im Lochauer Schwarzbach, wo der bestehende Radweg mitten durch die Liegewiese und die Badenden führte, entschärft.

In der Folge wurde dann am 19. Juni 2004 auch das bislang enge und gefährliche Teilstück des Rad- und Fußweges im Bereich des Lochauer Strandbades, vom Bahnübergang Strandbad bis hin zur Pipeline, nach erfolgreichem Ausbau eröffnet. Dies geschah im Zusammenhang mit dem bestens gelungenen Abschluss des ersten Bauabschnittes im Rahmen der Generalsanierung des österreichischen Bodenseeufers im Abschnitt Lochau mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz samt der Anlegung einer ökologischen Flachwasserzone.

Am 10. Juli 2010 feierten die Lochauer*innen am „Kaiserstrand“ die Fertigstellung des Projektes „Seeufgestaltung Lochau“ mit der neu gestalteten, großzügigen Panorama-Promenade im Ambiente des neu revitalisierten „Seehotel am Kaiserstrand“ samt neuem Landungssteg für die öffentliche Bodenseeschifffahrt. „Weg frei“ hieß es nun auch hier für einen weiteren neu angelegten Abschnitt des Bodenseeradweges durch eine Allee von blühenden Kastanienbäumen.

Attraktivstes Teilstück des internationalen Bodenseeradweges

Mit dem großzügigen Ausbau der „Pipeline“ samt der glanzvollen Eröffnung am 25. Juni 2023 gelang der Schulterschluss einer attraktiven und weitgehend sicheren Rad- und Fußwegverbindung direkt entlang des österreichischen Bodenseeufer von der deutschen Staatsgrenze, über die Bodensee-gemeinde Lochau bis hin zur Landeshauptstadt Bregenz. Dies ist sicherlich das attraktivste Teilstück des 265 Kilometer langen internationalen Bodenseeradweges rund um den See.



Durch die Trennung von Rad- und Fußweg ist künftig ein sicheres und entspanntes Benutzen der Pipeline am schönen Bodenseeufer für Groß und Klein möglich.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2022

Die Gemeinde Lochau zieht für das Jahr 2022 eine erfreuliche Bilanz. Im Rechnungsabschluss, der in der Gemeindevertretungssitzung vom 25.04.2023 präsentiert wurde, konnte ein positives Nettoergebnis in Höhe von 1.145.918,90 Euro ausgewiesen werden. Dieses Nettoergebnis wurde der allgemeinen Haushaltsrücklage zugeführt. (Im RA 2021 wurde ein Minus von 788.180,10 Euro verbucht). Die Gemeinde Lochau weist somit einen ausgeglichenen Haushalt aus.

Hinsichtlich der operativen Gebarung ist ebenfalls erfreulich, dass der Großteil der im Voranschlag geplanten Investitionen umgesetzt werden konnte. Der negative Geldfluss in Höhe von 950.000,- Euro konnte aus der laufenden Gebarung abgedeckt werden. Die Tilgung der Schulden in Höhe von knapp 700.000,- Euro (von 9.245.053,01 Euro im Jahr 2021 auf 8.550.644,17 Euro im Jahr 2022) trug ebenso zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Neue Schulden wurden dementsprechend nicht gemacht.

Pro-Kopf-Verschuldung gesunken

Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte somit weiter gesenkt werden und beträgt aktuell nur mehr etwa 1.300,- Euro (2018 waren dies inflationsbereinigt sogar 2.200,- Euro, was nunmehr circa 900,- Euro pro Person weniger Schulden bedeutet). Das ist ein sensationelles Ergebnis.



2022 wurde unter anderem der Schwendebach saniert und hochwassersicher gemacht.

Bei den Investitionen schlugen die Ausgaben für Verbauungsanlagen (insbesondere im Hochwasserschutz) mit 642.400,- Euro, die Sportanlage Hoferfeld (Kunstrasenplatz) mit etwa 589.000,- Euro, der Kauf des ehemaligen Postgebäudes um 400.000,- Euro, die Wasserversorgung mit 320.000,- Euro, Gemeindestraßen mit 308.500,- Euro, die Errichtung von Lichtwellenleitern (Datenkabel) um 112.500,- Euro sowie die Neuanschaffung eines Knickladers für den Wirtschaftshof mit 60.000,- Euro zu Buche.

Die Gemeindevertretung stimmte dem positiven Rechnungsabschluss 2022 einstimmig zu.



*Die Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes bei der Sportanlage am Hoferfeld war 2022 ein Highlight für die Fußball*innen.*

Wärmeenergie aus dem Bodensee: Studie soll Aufschluss über Nutzungsmöglichkeiten geben

Das Land Vorarlberg hat mit Bregenz, Hard und Lochau eine Untersuchung in Auftrag gegeben, ob und wie diese Gemeinden ihre Wärmeversorgung mit Energie aus dem Bodensee realisieren könnten. Die Ergebnisse der Studie sollen bis Ende des Jahres 2023 vorliegen.

„In Lochau wohnen über 1000 Personen in seenahen Siedlungshäusern aus den 70er Jahren, in denen das Heizsystem in naher Zukunft erneuert werden muss. Als naheliegende, ökologische, sichere und kostengünstige Energiequelle bietet sich dazu der Bodensee an.“, betont die Lochauer Gemeinderätin Judith Wellmann.

Österreich hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Zur Erreichung der Energieautonomie ist es erforderlich, alle ökologisch nachhaltig verfügbaren erneuerbaren Energiequellen zu erschließen. Dazu leistet auch Lochau seinen Beitrag. Folgende Wege wollen wir beschreiten:

1. Energie aus dem Bodensee:
Nutzung der Temperaturdifferenz von max. 2 Grad „Seethermie“
2. Energie aus der Produktion:
Nutzung der Abwärme der Industrie (Tierfutter- und Käsefabrik), ebenso der Kläranlage (inkl. Wärmespeicherung in den Becken)
3. Energie aus Sonnen- und Windkraft:
Gründung von Erneuerbaren Energie Gemeinschaften (EEGs)
4. Energie sparen:
auch mittels baulicher Maßnahmen, die Wärme im Winter und Kühlung im Sommer begünstigen
5. Energiequellen sinnvoll einsetzen:
 - Biomasse (Hackschnitzel) für „höherwertige Energie“
 - Grund- oder Seewasser für Wärme im Winter
 - Sonnenenergie für Kühlung im Sommer



*Energielandesrat Daniel Zadra, die Experten Markus Frei, Ulrich Lang und Richard Büchele sowie die Gemeindevertreter*innen Bürgermeister Martin Staudinger (Hard), Stadtrat Heribert Hehle (Bregenz) und Gemeinderätin Judith Wellmann (Lochau)*



Gemeinderätin Melitta Sohm vor Siedlungshäusern direkt am großen Wärme-Reservoir „Bodensee“.

Veraltete Heizsysteme erneuern

In den 70er Jahren hat der soziale Siedlungsbau in Lochau geboomt. Die Häuser sind jetzt ein halbes Jahrhundert alt, geheizt wird immer noch mit Öl und Gas. Allein in den Siedlungen an der Bregenzer Straße (Klausmühle, Wellenau) sprechen wir von einem jährlichen Verbrauch von 1,4 Mio kWh. Dazu kommen noch die Siedlungen Alberloch und Hoferfeld, sowie die Südtiroler Siedlung - alle stehen vor demselben Problem. Ein Wechsel der Energiequelle ist geboten.

Dem Wasser - aus einer Tiefe von ca. 35 m entnommen und im Winter stets bei ca. 4 Grad Celsius - sollen über Wärmetauscher max. 2 Grad entzogen und Haushalte mit

Wärme versorgt werden. Die Pläne zur Sanierung und Beruhigung der Hörbranner Straße liegen bereits vor. In der Umsetzung können notwendige Leitungen zur Wärmeversorgung gleich mitverlegt werden.

Schutz des komplexen Ökosystems hat oberste Priorität

Laut IGKB (Internationale Gewässerschutzkommission Bodensee) ist die gespeicherte Menge an thermischer Energie im Bodensee so groß, dass sich die Wasseroberfläche nur 0,2 Grad abkühlen würde, falls alle Einwohner*innen rund um den See mit Wärme aus ihm versorgt würden. Der Bodensee sei also ein gigantisches Reservoir für klimaschonende Heizenergie. Es gibt bereits konkrete Erfahrungen mit der „Seethermie“ aus dem Bodensee. Die IGKB listete bereits 2018 insgesamt 20 Anlagen auf, die Bodenseewasser zur Erzeugung von Wärme (oder zum Kühlen) nutzen. Die im Bau befindliche Erweiterung des Festspielhauses in Bregenz nutzt ebenfalls Wärmeenergie aus dem Bodensee.

Unternehmen produzieren warmes Abwasser

Wärmetechnisch sind im Leiblachtal auch die Käse- und Tierfutterfabriken interessant, wie in einer Studie der Ziviltechniker Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn bereits untersucht wurde: Sie produzieren über 12 Grad warmes Abwasser. In der Abwasserreinigungsanlage Leiblachtal kann die Wärme entnommen und an Abnehmer*innen verteilt werden. So würde in den Bodensee - der sich die letzten Jahre zunehmend erwärmt - im Winter kein warmes Wasser mehr eingeführt werden. Biomasse, wie z.B. Hackschnitzel

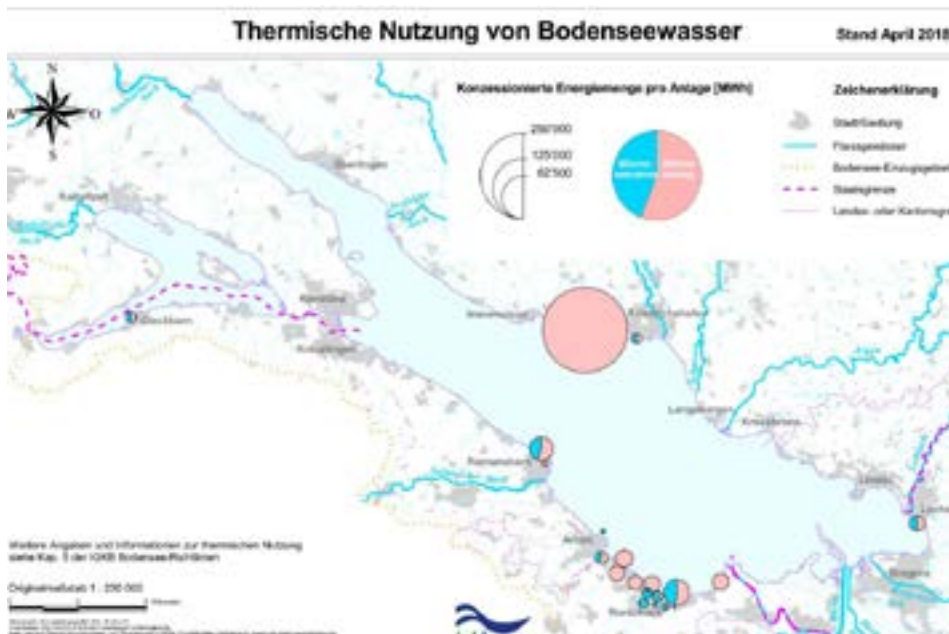
aus dem Leiblachtal können dort verwendet werden, wo sie dringend benötigt wird: für Betriebe mit Bedarf an hoher Prozesswärme.

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen geschaffen

Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) wurden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen, um bis 2030 auf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energieträgern umzustellen. So ist es nun seit einigen Jahren bereits möglich, in Erneuerbaren Energie Gemeinschaften (EEG) Energie zu gewinnen und zu verbrauchen. Um anfängliche Hindernisse wie Gründung einer EEG, Verwendung der Netze und Verrechnung der Energie zu überwinden, haben Gemeinderat Richard Faißt (Produzent mit PV-Anlage), unsere Gemeinderätin Melitta Sohm (Abnehmerin) und Hannes Mühlbacher (Abnehmer) aus Hörbranz eine EEG für einen Testlauf gegründet. (<https://energiegemeinschaften.gv.at/Schritte-zur-gruendung/>)

Umweltrichtlinien

Seit 2021 müssen neu eingereichte Projekte den vom Bauausschuss vorgegebenen Umweltrichtlinien entsprechen und sowohl Energiegewinnung als auch -verbrauch sind darzulegen. Bauliche Vorkehrungen, die



Quelle: www.igkb.org/daten-karten/thermische-nutzung-von-bodenseewasser

Wärme im Winter und Kühlung im Sommer begünstigen, sind gefordert.

Projekt in Lochau

Als Gemeinde unterstützen wir diese Studie zur Nutzung des Bodensee-Wassers, um unseren Bürger*innen einen möglichst „problemlosen“ Wechsel zu alternativer und kostensparender Energieversorgung und sinnvollem Einsatz der vorhandenen Energiequellen zu ermöglichen.

HINWEIS

Seit 2021 müssen neu eingereichte Bauprojekte den vorgegebenen Umweltrichtlinien entsprechen. U.a. sind Energiegewinnung und -verbrauch darzulegen.

Bericht: Judith Wellmann

Bitte an den Heckenschnitt denken

Im Vorarlberger Straßengesetz sowie der Straßenverkehrsordnung ist festgehalten, dass Fahrbahnen, Radwege oder Gehsteige aus Sicherheitsgründen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs sein müssen.



Entlang privater Liegenschaften sind deren Eigentümer*innen dafür verantwortlich, dass Bäume, Hecken und Sträucher rechtzeitig zurückgeschnitten werden. Kommt es nämlich zu Unfällen oder Schadensereignissen, die sich aufgrund von mangelndem Pflanzenrückschnitt ereignen, haften die erwähnten Personen.

Entfernt werden muss jegliches Grün oder Geäst, das über die Grundgrenze hinausragt. Sie ist gleichsam die Schnittgrenze. Das ist deshalb wichtig, da die freie Sicht auf den Straßenverlauf, auf Verkehrszeichen etc. jederzeit uneingeschränkt gewährleistet sein muss. Aus diesem Grund ist daher auch bei Neupflanzungen schon vorab auf genügend Abstand zur Straße zu achten.

Bäume oder Sträucher sind bis 0,30 m hinter der Grundgrenze zurückzuschneiden. Über Fahrbahnen von öffentlichen Straßen dürfen Äste erst ab einer Höhe von 4,50 m in den Luftraum der Straße hineinragen. Bei

Gehsteigen muss die lichte Durchgangshöhe mindestens 2,50 m betragen. Zu beachten ist, dass bei Regen oder Schnee die Äste wesentlich tiefer herunterhängen können als bei trockener Witterung.

Insbesondere Personen mit Rollstuhl oder Kinderwagen werden durch eingengte Gehsteige aufgrund von wildem Heckenwuchs behindert. Aber auch für Radfahrer*innen kann es sehr unangenehm sein, wenn ihnen plötzlich ein hervorragender Ast ins Gesicht peitscht.

Es kommt immer wieder vor, dass Verkehrsteilnehmer*innen aufgrund von zu breiten Hecken sogar auf die Fahrbahn ausweichen müssen, was ein großes Gefahrenpotenzial in sich birgt.

Bitte achten Sie darauf, die Bepflanzung auf Ihrem Grundstück entlang der Straße regelmäßig zurückzuschneiden.

Tourismus: Ehrenurkunde für langjährige Treue

Sage und schreibe 35 Mal verbrachte das Ehepaar Trees und Sjaak Vermetten ihren Urlaub in Lochau. Zum 33. Mal gastierten sie dabei im MentalSpaResort Fritsch am Berg im Juni dieses Jahres.

Dem Ehepaar aus den Niederlanden wurde daher die Ehrenurkunde der Gemeinde von Bürgermeister Frank Matt überreicht.

Für ihre Treue zum Ferienhof Kaufmann und der Gemeinde Lochau erhielt auch das deutsche Urlauberpaar Beate und Martin Keller die Ehrenurkunde der Gemeinde.

Das Gastgeberpaar Elisabeth und Helmut Kaufmann konnte ihre Gäste nunmehr zum 15. Mal begrüßen.

Durch ihre großartige Treue haben die langjährigen Lochau-Fans auch ohne große Worte zum Ausdruck gebracht, dass ihr Urlaub in unserer Gemeinde und bei ihren Gastgeber*innen immer erholsam ist und nie langweilig wird. Frank Matt bedankte sich bei den engagierten Unterkunftgeber*innen mit einem Blumenstrauß für ihre wertvolle Arbeit, die für Lochau als Tourismusgemeinde von großer Bedeutung ist.



Foto: privat

(v.l.n.r.): Elisabeth Kaufmann, Helmut Kaufmann, Martin Keller, Beate Keller und BM Frank Matt

VMOBIL
du bestimmst, was dich bewegt

VMOBILWoche

02.-10.09.2023

Entdecke das VMOBIL Wochenticket
7 TAGE
UM € 16*

FAIRTIQ-App holen und
€ 5 Startguthaben sichern.*
Promocode: VMW2023

* Sieben Tage gültig ab Kaufdatum in ganz Vorarlberg, erhältlich während der VMOBILWoche.

Für nur € 16 sieben Tage mit Bus und Bahn in Vorarlberg unterwegs sein, tolle Wanderungen unternehmen, Fahrradboxen testen, Transporträder ausprobieren und beim VMOBIL Wochen-Gewinnspiel tolle Preise gewinnen. Das und vieles mehr erwartet dich in der VMOBIL Woche von Samstag, 2., bis Sonntag, 10. September 2023.

LEGALISATOR



Rechtsanwalt
Mag. Markus Lechner
 beglaubigt Urkunden in
 Grundbuchangelegenheiten

Ort: Althaus 10 in Lochau
www.legalisator-lochau.at

Terminvereinbarung:
 T: 05574 53787 oder M: 0664 153 4383
 E: lechnermarkus@aon.at

Aussteller*innen gesucht: Weihnachtsmarkt am 03.12.2023

Der Weihnachtsmarkt mit Illuminierung des Weihnachtsbaumes, welcher vom Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Gemeinde im vergangenen Jahr im Lochauer Dorfzentrum organisiert worden ist, war ein voller Erfolg. Zahlreiche Aussteller*innen und Besucher*innen freuten sich über diese Möglichkeit Freunde zu treffen, letzte Weihnachtsgeschenke zu (ver-)kaufen oder mit den Kindern eine unterhaltsame Zeit zu verbringen. Auch dieses Jahr haben Interessierte die Möglichkeit sich als Aussteller*innen am Geschehen einzubringen.



Datum: Sonntag, 03. Dezember 2023
Uhrzeit: 15.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Dorfplatz beim Gemeindehaus Lochau
Programm: Markt | Illuminierung | Rahmenprogramm für Kinder
Aufbauzeit: ab ca. 13.30 Uhr
Gebühr: € 50,00 (Stand oder Platz)
Marktstand: Stände mit Dach und Beleuchtung können zur Verfügung gestellt werden. Ein eigener Stand ist nach Rücksprache möglich.

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Wenn Sie Interesse haben, als Aussteller*in beim Weihnachtsmarkt dabei zu sein, finden Sie das Anmeldeformular unter www.lochau.at > Gemeinde > Formulare, Anträge > Weihnachtsmarkt
 Bitte per Mail senden an:
buergerservice@lochau.at

Wer hat Lust die Bewirtung des Glühweinstandes zum Jahreswechsel zu übernehmen?

Für die Bewirtung des Glühweinstandes vor dem Gemeindeamt am Sonntag, den 31.12.2023 und Montag, den 01.01.2024 werden Interessierte gesucht.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne per E-Mail bei Magdalena Bertel im Gemeindeamt: buergerservice@lochau.at



Verstorben mit 99 Jahren - im Gedenken an Maria Klauser



Foto: privat

Maria Klauser (geb. am 25.3.1924 in Lochau) verstarb am 16. April 2023 in ihrem 100. Lebensjahr.

Die Pädagogin Maria Klauser war eine engagierte Lochauerin, die durch ihr Wirken in verschiedenen Lebensbereichen, vor allem als Gemeindepolitikerin, einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat.

Maria Klauser wurde als erstes Kind von Magdalena (geb. Hackspiel) und Gebhard Matt in Lochau geboren. Bereits als junges Mädchen war sie ihrem Großvater beim Milch-Ausfahren behilflich. Mit dem Handkarren wurde das kostbare Gut ausgeliefert. Nach ihrer Schulzeit in Lochau besuchte sie die Thalbach Schule in Bregenz. Anschließend absolvierte sie die Hauswirtschaftsschule Gauenstein in Schruns. Zur damaligen Zeit doch etwas Besonderes war es, dass Maria als junge Frau nach Frankreich und England gereist war, um dort als Au-pair-Mädchen zu arbeiten. Diese Zeit war für sie sehr prägend und wohl auch der Ursprung ihrer Begeisterung für die französische Sprache und Frankreich an sich.

Nach ihrer Au-pair-Zeit absolvierte sie schließlich noch die Berlitz-Sekretärinenschule in Norddeutschland. Nach ihrer Rückkehr in die geliebte Heimat nahm sie eine Stelle als Chefsekretärin bei der Firma Getzner an, wo sie schließlich ihren Mann Herbert, der dort als Feinmechaniker beschäftigt war, kennen und lieben lernte. Nach der Hochzeit baute das Ehepaar ihr Eigenheim am Dorfplatz 8 in Lochau.

Unstillbarer Wissensdurst

Bildung und Wissen war für das Ehepaar Klauser immer sehr wichtig. So hat Marias Ehemann neben der Ausübung seines Berufes angefangen Psychologie zu studieren. Diese Ausbildung ermöglichte es ihm schließlich seine Tätigkeit als Schulpsychologe beim Land Vorarlberg auszuüben. Zusammen mit seiner Frau Maria wurde später ein Institut zur Förderung von Kindern mit Lernschwächen und Legasthenie gegründet, welches sie viele Jahre gemeinsam geführt haben. Herbert brachte das psychologische Wissen mit und Maria wurde zur Managerin des Unternehmens.

Späte Berufung als Politikerin

Als Gemeindepolitikerin brachte Maria sich recht spät ins Gemeindegesehen ein. Doch dafür war sie umso intensiver und sehr aktiv dabei. Sie hat kaum jemals eine Sitzung ausgelassen und zudem verlässliche, ehrenamtliche Beisitzerin bei jeder Wahl - ob Nationalrat, auf Landesebene oder in der Gemeinde.

Für die Sitzungen der Gemeindevertretung war sie stets bestens vorbereitet. Zu den diversen Themen wurde im Vorfeld intensiv recherchiert und für etwaige Diskussionen stets alles mit Fakten belegt. In den Debatten blieb sie immer sachlich, diszipliniert und respektvoll im Umgang. Sie verschaffte sich

durch ihre resolute und kämpferische Art großen Respekt bei ihren Mitmenschen. Was sie angefangen hat, hat sie auch zu Ende gebracht.

Sie war insbesondere im Bereich Senioren sehr aktiv, war Mitglied des Wohnungs- und Sozialausschusses und machte sich als große Kämpferin für die Rechte der Frauen stark. Sie organisierte Seniorenausflüge, Senioren-Weihnachtsfeiern, die wöchentlichen Jass-Nachmittage sowie die wöchentlichen Seniorennachmittage im Café Mangold. Das Offene Singen, das heute noch besteht, wurde ebenfalls von ihr initiiert und lange Zeit persönlich betreut. Maria war viele Jahre ehrenamtlich in der Ortsgeschichtlichen Sammlung tätig, wo sie viele Lochau-bezogene Artikel aus den Zeitungen fleißig und konsequent für den Verein gesammelt hat.

"Babybötschle" für Neugeborene

Privat konnte sich Maria sehr für ihren Garten und die Natur begeistern. Trotz ihres intensiven politischen Engagements schaffte sie es zudem, in ihrer Freizeit winzige „Babybötschle“ für die neugeborenen Lochauer Mädchen und Jungen zu stricken. Sie hat unzähligen Familien mit diesem netten Geschenk eine Freude bereitet.

Selbst mit 85 Jahren machte sich bei Maria ihr unstillbarer Wissensdurst bemerkbar und sie hat sich in diesem stolzen Alter die lateinische Sprache beigebracht.

Legendär war bis zuletzt ihr gutes Gedächtnis, selbst mit 99 Jahren. So konnte sie stets viel vom Lochauer Geschehen aus den vielen vergangenen Jahrzehnten berichten. Maria konnte bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben, wurde von ihren Angehörigen bei Bedarf jedoch gerne unterstützt.

Die Gemeinde Lochau bedankt sich im Namen aller Fraktionen bei Maria Klauser für ihr unermüdliches politischen Engagement für die Lochauer Bürgerinnen und Bürger. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Erich Hansmann - im Gedenken und zur Würdigung seines endlosen Engagements im Ehrenamt

Erich Hansmann, ein gebürtiger Steirer, hat sich in seiner zweiten Heimat Lochau sehr wohl gefühlt. Mit Herz und Seele hat er sich für die Gemeinde engagiert und in unzähligen Funktionen und Ämtern mitgewirkt.

Von 1965 bis 2010 - also 45 Jahre - war er als ÖVP-Gemeindevertreter und GV-Ersatz tätig, davon fünf Jahre als Gemeinderat. Er war Mitglied in verschiedensten Gemeindeausschüssen und wurde im Jahr 2010 sogar mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Lochau dafür ausgezeichnet.

Neben seinen politischen Funktionen war er auch 14 Jahre lang (2002 bis 2015) Obmann des Seniorenbundes der Ortsgruppe Lochau und hat sich auch hier intensiv für unsere Seniorinnen und Senioren eingesetzt, wofür er die Goldene Ehrennadel des Seniorenbundes erhielt.

Er war über viele Jahre Mitglied des Männergesangsvereins Lochau und zudem im Kirchenchor Lochau, wo er 50 Jahre aktiv war, davon 18 Jahre als Obmann und Vorstand.

Eine wichtige Funktion hatte Erich auch in der Pfarre Lochau inne, wo er sich vorbildlich um deren finanziellen Angelegenheiten kümmerte und auch in verschiedenen Ar-

beitskreisen tätig war.

Neben Politik, Pfarre und Gesang war er auch beim Sport aktiv dabei. So war er 21 Jahre lang Obmann des Sportvereins Lochau, später dann Ehrenobmann desselben. Er selbst hielt sich beim wöchentlichen Turnen des Kneippvereins und lange auch mit Schifahren fit.

Selbst beim Bundesheer brachte er seine sozialen Beteiligungen in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten mit ein.

Seine Weggefährten beschreiben Erich als gewissenhaft, arbeitsam, tatkräftig, gesellig und interessiert. Er half überall mit, wenn Not am Mann war, tat seine Meinung kund und wurde in allem von seiner Frau Steffi unterstützt. Hinter all seinen Ehrenämtern stand er mit Leib und Seele.

Herzensangelegenheit Familie

Für den Privatmenschen Erich hatte seine Familienrunde, die jahrzehntelang ein wichtiges Ereignis für ihn war, eine besondere Bedeutung. Im Jahr 2019 feierten er und seine Steffi die Diamantene Hochzeit, das sind stolze 60 Jahre Ehe.

Einen Ausgleich zu seinen unzähligen Ehrenämtern und Funktionen fand Erich bis



Foto: privat

Erich Hansmann (07.01.1935 - 28.07.2023)

zum Schluss in seinem Garten, den er im ehemaligen Salvatorkolleg in Hörbranz angelegt hatte.

Die Gemeinde Lochau verliert mit Erich einen großartigen Mann, der durch sein umfassendes Wirken einen enorm wertvollen Beitrag geleistet und einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen hat.

Informationen vom Wirtschaftshof:

Der Wirtschaftshof Lochau ist ab sofort in das Telefonnetz des Gemeindeamts eingebunden und hat daher eine neue Telefonnummer: 05574 42168-140

Öffnungszeiten:

Montag von 07.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 18.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 - 12.00 Uhr

Die Mitarbeiter in **Rufbereitschaft** sind außerhalb der regulären Öffnungszeiten für dringende Angelegenheiten oder **Notfälle** unter der **DW 144** (T: 05574 42168-144) erreichbar.



Sommerfest: Pfarre feierte 25 Jahre Pfarrheim Franz Xaver

Schwungvoll-fetzig Klänge der Rasselbande und der Jungmusik des Musikvereins sowie Köstliches vom Grill und Kuchenbuffet prägten das Sommerfest der Pfarre am 02.07.2023.

Im Anschluss an die Wortgottesfeier mit Ministrant*innenaufnahme und Kindersegnung in der Pfarrkirche ging es auf dem Pfarrplatz und im offenen Pfarrsaal fröhlich und ausgelassen zu – bei Speis und Trank, Musik und Gesprächen, Spaß und Spiel.

Seit genau 25 Jahren ist das Pfarrheim Franz Xaver ein Treffpunkt für Jung und Alt, Groß und Klein. Es ist ein Haus der Begegnung und des Austauschs, für Geselligkeit und Bildung, für Musik und Gesang, für Feste und Feiern, für Frohes und Ernstes für mehr als 25.000 Besucher*innen jedes Jahr.

Humorvoller Anfang

Mit der göttlichen Gabe des Humors hatte die Jugend von Lochau im Fasching 1987 über Nacht eine Bautafel aufgestellt, die so realistisch gemacht war, dass so mancher über das begonnene Projekt „Pfarrzentrum Lochau“ überrascht war. Dieser Impuls führte durch die Unterstützung des Pfarrgemeinderates dazu, dass schon ein Jahr später die Gründung des „Trägervereins Pfarrheim Franz Xaver Lochau“ erfolgte. Zum ersten Obmann wurde Kurt Schlachter gewählt.

Ein langer Weg

Mit der Vereinsgründung war zunächst aber noch alles offen. Für ein neues Pfarrheim waren weder ein Baugrund noch das nötige Geld vorhanden, also keine gute Ausgangslage. Trotz vieler Sitzungen zur Klärung der Standortfrage trat man auf der Stelle. 1990 brachte Karl Hehle, Landwirt im Kugelbeer, die Wende. Dankbar für seine heile Rückkehr aus russischer Gefangenschaft 45 Jahre zuvor, wollte er etwas Gutes bewirken. Er stellte der Pfarre ein Grundstück zur Verfügung, das dann mit dem Jesuheim gegen eine Grundfläche neben dem Pfarrhof eingetauscht werden konnte. Daraufhin schrieb die Gemeinde Lochau zusammen mit dem Trägerverein einen zweistufigen Architek-



Sommerfest der Pfarre Lochau am 2. Juli 2023 – 25 Jahre Pfarrheim Franz Xaver

Beitrag: Wolfgang Alge (Pfarrheim Obmann)
Foto: Michaela Schmid



*Faschingsaktion 1987 der Katholischen Jugend Lochau:
Bautafel mit der Aufschrift „Hier errichten wir das neue Lochauer Pfarrzentrum“*

Foto: Reinhard Mater

tenwettbewerb für den „Planungsraum Dorfzentrum“ aus. Als Siegerprojekt ging sodann der Entwurf der Architekten Baumschlager/Eberle hervor. Im Herbst 1996 war schließlich Baubeginn und am 17. Mai 1998 konnte unter großer Begeisterung der Bevölkerung das neue Pfarrheim bezogen werden.

Umweltbewusst gebaut, energieeffizient geplant

Durch die Wärmerückgewinnung mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung, durch die Anbindung an die Fernwärme der Gemeinde und eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach ist der Energieverbrauch des Gebäudes sehr gering. Klimafreundlich und ressourcenschonend zu bauen war der Pfarre schon damals sehr wichtig.

Menschen zusammenbringen

Der Weltladen und der Jugendraum „Caram-

ba“ sind zwei wichtige Anziehungspunkte und Aushängeschilder im Pfarrheim und für die ganze Gemeinde. Der Weltladen mit seinem fairen Handel schlägt eine Brücke zu den Menschen im globalen Süden. Und mit dem „Caramba“ sorgt die Gemeinde für einen offenen Ort, an dem sich junge Menschen ohne Konsumzwang frei treffen können.

Trägerverein Franz Xaver

Als Wegbereiter für die Verwirklichung der Idee eines Pfarrheims für Lochau war der Trägerverein mit Gründungsobmann Kurt Schlachter der entscheidende Motor. Bis heute sind die rund 100 Mitglieder des Vereins die Stützen und so etwas wie das Fundament dieses Hauses, Lochauer Bürger*innen, die das Projekt Pfarrheim mit Weitsicht mittragen, gerade auch für die bevorstehende Sanierung der Fassade, die in diesem Sommer erfolgt.

Schloss Hofen mit neuer Geschäftsführung

Dr. Peter Vogler hat die Allein-Geschäftsführung der Schloss Hofen Wissenschafts- und Weiterbildungs-Ges.m.b.H per 1.7.2023 plangemäß übernommen.



Beitrag und Portraitfoto: Rainer Längle, Schloss Hofen

Dr. Vogler entstammt der bekannten Lochauer Familie mit der gleichnamigen Schlosserei. Sein beruflicher Weg führte ihn somit zurück in die Heimat.

Mit 1. Juli 2023 übernahm er die Geschäftsführung des Wissenschafts- und Weiterbildungszentrums des Landes Vorarlberg und der Fachhochschule Vorarlberg. Er löste damit plangemäß Dr. Armin Paul, der dieses Jahr seine Pension antreten wird, nach über drei Jahrzehnten in dieser Funktion ab.

Schloss Hofen ist unverzichtbarer Bestandteil der Vorarlberger Bildungslandschaft und bietet unter anderem seit mehr als 35 Jahren Aus- und Weiterbildungsprogramme auf akademischem Niveau an.

„Schloss Hofen ermöglicht seit Jahrzehnten Menschen und Organisationen exzellente Chancen und Räume zur persönlichen und institutionellen Entwicklung. Dies bleibt auch der Kern unserer Aufgabenstellung für die Zukunft, vor allem im Sinne eines

wesentlichen Beitrags zur Bildungs- und Standortentwicklung des Bundeslandes Vorarlberg. Diesen vom bisherigen 60-köpfigen Team eingeschlagenen Weg als Geschäftsführer fortzusetzen, an künftige Herausforderungen anzupassen bzw. innovativ weiterzuentwickeln, ist mir eine Freude, aber auch ein großes Anliegen“, sagt der neue Geschäftsführer von Schloss Hofen, Dr. Peter Vogler.

Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund: Miteinander Deutsch reden

Liebe Frauen mit nicht-deutscher Muttersprache!

Habt Ihr auch schon Deutschkurse gemacht und könnt trotzdem noch nicht frei und entspannt Deutsch sprechen? Möchtet Ihr andere Frauen treffen, denen es auch so geht?

Der Sozial- und Integrationsausschuss der Gemeinde Lochau hat ein neues Projekt ins Leben gerufen und bietet nunmehr die Gelegenheit, miteinander in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Kaffee in Deutsch über verschiedene Alltagsthemen zu sprechen und so die Sprachkenntnisse zu verbessern.

Termine:

02.10.2023	09.00 bis 11.00 Uhr
23.10.2023	19.00 bis 21.00 Uhr
13.11.2023	09.00 bis 11.00 Uhr
04.12.2023	19.00 bis 21.00 Uhr



Beitrag und Foto: Elisabeth Simma

Bitte weitersagen: Kennst du eine Frau, die gerne besser Deutsch sprechen möchte? Dann verrate ihr doch, dass es jetzt dieses tolle Angebot gibt.

Treffpunkt:

Pfarrheim Lochau
(neben der Kirche im Dorfzentrum)

Infos

Elisabeth Simma
T: 0664 454 8742

Sozialsprengel: Einladung zur begleiteten Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Mit dem Angebot einer fachkompetent begleiteten Gruppe möchten wir Raum schaffen für Gespräche und einen Erfahrungsaustausch. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Fragen zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Wir werden uns den Themen zur Bewältigung der Betreuung und Pflege von An- und Zugehörigen widmen. Dabei sprechen wir über den Umgang mit Stress, die Förderung der Selbstfürsorge, Entlastungsmöglichkeiten, Kommunikationsstrategien und vieles mehr.

Termine

25.09.23 | 23.10.23 | 13.11.23
jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

**In den Räumen des
Sozialsprengels Leiblachtal
Lochauer Straße 107
6912 Hörbranz**

Bei Interesse bitten wir um Ihre
Anmeldung bis 18.09.2023
bei Sabine Moosbrugger,
Sozialsprengel Leiblachtal: T: 0664 198 7288



Wir verstehen, dass die Pflege eines geliebten Menschen sowohl physisch als auch emotional sehr anspruchsvoll ist.

**SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL**

Der „Offene Kühlschrank“ - „Bring und nimm!“

- Haben Sie einen Garten und wissen nicht wohin mit den Ernteüberschüssen?
- Müssen Sie überraschend verreisen und haben den Kühlschrank voll mit Lebensmitteln, die bei Ihrer Rückkehr nicht mehr genießbar sein werden?
- Ist ein erwarteter Besuch überraschend ausgeblieben und Sie wissen nicht, was Sie mit dem vorbereiteten Essen tun sollen?
- Sind nach einem Fest Teile des Buffets übriggeblieben?
- Haben Sie oft nicht die Zeit, gezielt einzukaufen oder die eingekauften Lebensmittel rechtzeitig zu verarbeiten?

Der Offene Kühlschrank bietet in diesen und ähnlichen Fällen eine einfache und sinnvolle Lösung. Anstatt genießbare Lebensmittel mit schlechtem Gewissen im Müll zu entsorgen, können Sie sie im Offenen Kühlschrank in Lochau anderen Menschen zur Verfügung stellen.

Auch Lebensmittel, die das Ablaufdatum erreicht haben, aber noch einwandfrei sind, dürfen in den Kühlschrank.

Selbst zubereitete Speisen sind willkommen, wenn sie gut verpackt (am besten in Gläsern mit Schraubverschluss) und mit Herstellungsdatum und Inhaltsangabe versehen sind.

Motto des Offenen Kühlschranks ist „Bring und nimm“: Alle sollen sich beteiligen, Lebensmittel bringen und entnehmen, so dass ein reger Austausch und achtsamer Umgang mit Lebensmitteln entsteht.

In Österreich wird jährlich rund eine Million Tonnen genießbarer Lebensmittel weggeworfen. Pro Haushalt landen jährlich Lebensmittel im Wert von durchschnittlich rund 500 Euro im Müll. Am häufigsten werden Obst und Gemüse entsorgt, gefolgt von Brot und Backwaren. Aber auch frisch zubereitete Speisen wandern oft in die Biotonne.

Ziel des Projekts „Offener Kühlschrank“ ist es, auf die weit verbreitete Verschwendung von Nahrungsmitteln aufmerksam zu machen und alle Menschen für dieses Problem zu sensibilisieren. Gerade jetzt, wo Lebensmittel so teuer geworden sind, ergibt es doppelt Sinn, sorgsam mit Nahrung umzugehen und sie zu verschenken und zu teilen, anstatt achtlos zu verschwenden.



Beitrag: Christiane Schmid
Foto: Team Offener Kühlschrank

Der Offene Kühlschrank in Lochau hat einen idealen Standort im Brockenhaus mitten im Dorf gefunden. Er ist dort immer zu den Öffnungszeiten des Brockenhauses zugänglich.

Ein Team von ehrenamtlichen Helfer*innen kontrolliert täglich die Hygiene und die Temperatur des Offenen Kühlschranks.

„Bring und nimm“

Um das Prinzip „Bring und nimm“ aufrecht halten zu können, bedarf es weiterer spendabler Personen und Unternehmen. Wir laden daher alle zum Mitmachen ein.

Settling in together - supporting women in Vorarlberg Gemeinsam ankommen - wir unterstützen Frauen in Vbg.



Beitrag und Foto: femail

Femail und die Regio-Leiblachtal freuen sich über zahlreiche Teilnehmerinnen.

Have you moved here recently?

Do you have a list of questions concerning your life in Vorarlberg related to work, healthcare, childcare, our school system and where to take your recycling?

Do you feel isolated and would like to connect with other women who moved here recently in a relaxed setting?

Femail the women's information center Vorarlberg and REGIO Leiblachtal invite you to come along, spend time together and

explore your needs and wishes to help you feel settled. We will collect ideas and see how we can support you.

If there is an interest, we can offer informative talks in future concerning:

- Leiblachtal – practical information about the region you live in
- healthcare system and social support in Vorarlberg

- financial support for you and your family
- how to manage family and working life

This offer is for women who live in Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau and Möggers.

This event is conducted in English as it aims to support women who are non-German or basic German speakers. No registration required, just turn up on the day.

Sind Sie vor kurzem hierhergezogen?

Haben Sie Fragen, die Ihr Leben in Vorarlberg betreffen? Arbeit, unser Gesundheitssystem, Kinderbetreuung, unser Schulsystem und wo bringe ich das Recycling hin?

Fühlen Sie sich isoliert und würden gerne im Rahmen eines gemütlichen Treffs Frauen kennenlernen, die auch noch nicht lange hier sind?

Femail, das FrauenInformationszentrum Vorarlberg, und die REGIO Leiblachtal laden Sie ein, zusammenzukommen und uns mitzuteilen, welche Informationen oder

Hilfe Sie brauchen, um sich gut einzuleben. Wir sammeln Ideen und schauen, wie wir Sie am besten unterstützen können. Das Angebot richtet sich an Frauen aus Eichenberg, Hohenweiler, Hörbranz, Lochau und Möggers.

Falls Interesse besteht, können wir zum Beispiel folgende Vorträge anbieten:

- Das Leiblachtal – praktische Tipps über das Leben in der Region
- Gesundheitssystem und soziale Landschaft in Vorarlberg
- Existenzsicherung und soziale Sicherheit

- Familie, Beruf und Vereinbarkeit

Diese Veranstaltung wird auf Englisch stattfinden, weil wir gezielt Frauen mit keinen oder wenig Deutschkenntnissen unterstützen wollen. Anmeldung ist nicht nötig, einfach kommen!

**Wo: Bücherei Hörbranz
Schulgasse 7
6912 Hörbranz**

**Wann: Donnerstag, 21.09.2023
16.00 – 18.00 Uhr**

www.regio-v.at/rollen-im-wandel

Die Veranstaltung findet im Rahmen des LEADER-Projekts „Rollen im Wandel“ statt und wird vom femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg in Zusammenarbeit mit der REGIO Leiblachtal und der Regional-

entwicklung Vorarlberg organisiert. Das Projekt möchte Alternativen zur klassischen Rollenverteilung vor den Vorhang holen und dazu einladen, diese auszuprobieren. Hierfür bieten das femail, der Vorarlberger

Familienverband und der Verein Amazone mit Unterstützung der Regionalentwicklung Vorarlberg vielfältige Angebote. Das Projekt wird gefördert von Bund, Land und der Europäischen Union.

Die MS Lochau verabschiedete ihre Viertklässler*innen

Mit Abschluss der vierten Klasse der Mittelschule Lochau beginnt für die Schüler*innen ein neuer Lebensabschnitt in einer weiterführenden Schule. Manche starten sogar schon ins Berufsleben. Um dies gebührend zu feiern, wurde von den Pädagog*innen und Schüler*innen ein unterhaltsames Abschiedsfest organisiert.

Auf dem Programm stand unter anderem das traditionelle Völkerballspiel, bei dem alle mit vollem Einsatz dabei waren.

Im Anschluss an das sportliche Ereignis konnten die Schüler*innen sich persönlich bei den Lehrpersonen verabschieden.

Ein weiteres Event am Schuljahresende war die Abschiedsfeier der Viertklässler*innen. Für diesen Anlass haben die Klassenvorstände einen Film über die vergangenen vier Jahre gedreht. Auch im Spanischunterricht haben die Schüler*innen ein Video produziert. Andere wiederum haben Sketche einstudiert, die auf humorvolle Art und Weise einen Einblick in die Zukunft im Altersheim gegeben haben. Als betagte Männer und Frauen schwelgten sie dabei in Erinnerungen an die „gute alte Schulzeit“.

Für die Gemeinde war Petra Böck, Obfrau des Ausschusses für Schule, Kindergarten und Familie, bei der Zeugnisverteilung ver-



*Nach dem sportlichen Einsatz beim Völkerballspiel wurde von den Viertklässler*innen Aufstellung zur Verabschiedung von den Pädagog*innen genommen.*



*Die Viertklässler*innen boten amüsante Einblick in die Zukunft.*



Die Präsentation des Filmprojekts war ein Highlight der Abschiedsfeier der 4. Klassen.

Fotos: Florian Felder
Mittelschule Lochau

treten. Sie wünschte den Schüler*innen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungs- und Lebensweg.

www.mslochau.at

Der Circus Berlin gastiert auf der Schulwiese hinter dem Gemeindeamt



Die Veranstaltungen vom Freitag 15.09. bis Sonntag, 24.09.2023 finden wie folgt statt:

Freitag, 15. und 22.09.:	16.00 Uhr 19.00 Uhr
Samstag, 16. und 23.09.:	16.00 Uhr 19.00 Uhr
Sonntag, 17.09.:	11.00 Uhr 16.00 Uhr

Montag, 18.09.:	16.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch, 20.09.:	16.00 Uhr
Donnerstag 21.09.:	16.00 Uhr

Sonntag, 24.09.:	11.00 Uhr
------------------	-----------

Info: 0681/205 89576



Fotos: Circus Berlin

Bücherei-Spielotheek Lochau:

Start in einen abwechslungsreichen Leseherbst

Ein umfassendes Medienangebot im attraktiven Ambiente, dazu ein engagiertes Team in Beratung und Verwaltung, die Bücherei-Spielotheek im Lochauer Schulzentrum startet mit dem Beginn des neuen Schuljahres in den Leseherbst.

Weit über 700 aktive Leser*innen aus Lochau und Umgebung kennen die Vorzüge dieser modern ausgestatteten Bildungseinrichtung. Mit einem Bestand von derzeit rund 9000 Medien – Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher und Zeitschriften, Tonie-Hörbücher, Spiele für drinnen und draußen – ist die Auswahl groß. Allein im letzten Jahr wurden wieder dank großzügiger Förderungen von Bund, Land und Gemeinde um rund 8.700 Euro über 700 neue Medien angekauft, eingearbeitet und für die Ausleihe bereitgestellt.

Büchereileiterin Birgit Lechner und Ursula Schmid als Leiterin der Spielothek freuen sich zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Anke Podesser, Petra Freis und Fernanda Mardones über das anhaltend rege Interesse ihrer großen Leserschaft, Jung und Alt.

Bewährte Zusammenarbeit mit der Schule

Die Kombination von Öffentlicher Bücherei und Schulbücherei hat sich in Lochau bereits seit über 40 Jahren bestens bewährt. Denn alle wissen: Eine gut funktionierende und gut ausgestattete „Zentrale Schulbibliothek“ als Lese-, Informations- und Kommunikati-



Beitrag und Fotos: Bücherei-Spielotheek

*Die Bücherei-Spielotheek lädt immer wieder zu besonderen Veranstaltungen ein: Im Rahmen des Leiblachtaler Ferienprogrammes begeisterte Sonja Schöpf unter dem Motto „Sommer – Sonne – Vorlesezeit“ mit spannenden Geschichten ihre jungen Zuhörer*innen. Mehr Büchertipps auf Sonjas Bücher-Blog unter sonjasbuecher.blog*

onszentrum einer Schule verbessert die Lesebereitschaft und damit verbunden auch die Lesekompetenz und den schulischen Erfolg der Kinder im Besonderen. Davon ist die engagierte Schulbibliothekarin Christine Swoboda von der Mittelschule Lochau jedenfalls fest überzeugt.

Neue Öffnungszeiten und Gebühren

Attraktiv sind auch die Öffnungszeiten: Montag (16 bis 18 Uhr), Donnerstag (15 bis 18 Uhr) und Freitag (16 bis 18 Uhr).

Am Montag- und am Donnerstagvormittag ist die Bücherei-Spielotheek zusätzlich für die Schüler*innen der Volksschule und der Mittelschule Lochau (9 bis 12 Uhr) geöffnet.

Preisgünstige Jahreskarten – Kinder Euro 5, Erwachsene Euro 12, Familie Euro 20 in der Bücherei sowie Euro 20 für die Familie in der Spielothek – öffnen den Weg zu Büchern und Spielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

lochau.bvoe.at

Schafausstellung mit Widderschau am 1. Oktober 2023

Der Schäferverein Rheintal-Leibachtal lädt zur Gebietsausstellung mit Widderschau ein, an der Züchter*innen aus ganz Vorarlberg mit ihren Tieren teilnehmen werden. Am 01.10.2023 sind die Schafe und Widder auf der Schulwiese hinter dem Gemeindeamt zu bewundern.

Programm:

09.00 Uhr Auftriebsende
09.30 Uhr Eröffnung und Ringvorführung der Schafe
anschließend Ringvorführung der Widder
13.00 Uhr Versteigerung



Foto: Christoph Matt

Je nach Wetter gibt es ein kleines Programm für Kinder. Musik, Speis und Trank runden das Fest ab.

Vorarlberg 50plus: Besichtigung der Ferienhäuser „PfänderGlück“



Bericht: Annemarie Bernhard | Foto: Rita Knöpfle

43 Personen 50plus wollten sich die Besichtigung der vier Ferienhäuser von Petra Böck am Pfänder in Lochau nicht entgehen lassen und machten sich am 19. April 2023 mit dem Bus, zu Fuß, mit der Pfänderbahn oder dem Pkw auf den Weg.

Obmann und Wanderführer Xaver Sinz begrüßte die Hausherrin und die Senior*innen – wie es dem Ferienidyll geziemt – mit besonderen „GLÜCKSmomenten“. Es ist ein Glück, dass der höchste Berg am Boden-

see mit 1064 m unser Pfänder ist, wir hier wohnen und Glücksmomente beim Besichtigen dieser Ferienhäuser erleben dürfen.

Die Hausbesitzerin Petra Böck erläuterte in ihren Ausführungen die Entstehung dieses Ferienglücks von Anbeginn bis zur Verwirklichung der einzigartigen Ferienhäuser. Diese bieten inmitten der entschleunigenden Natur des Pfänderstockes für Gäste große und kleine Augenblicke des Glücklich-Seins.

Mit ihrer Geschäftsphilosophie des lokalen und naturnahen Hausbaus mit sehr viel

Holz, äußerst durchdachter Familieneinrichtung, unter Einbindung regionaler Verköstigung mit der Pfänder-Käsestraße oder des Gasthauses Pfänderalp und vielem anderen mehr kann man nur konform gehen. Diese ist bewundernswert.

Die Besichtigung endete mit dem gemeinsamen Mittagessen in der Pfänderalp, und schließlich machten sich alle auf unterschiedliche Art wieder auf den Heimweg. Herzlichen Dank für die großartige Besichtigung!

50plus: Kulturfahrt zum Barockbaumeister Museum in Au

Die Besichtigung des „Kurathus“ mit einer Führung im Barockbaumeister Museum stand am 10.05.2023 für die Senior*innen von 50plus Lochau auf dem Programm, wozu sich über 30 Personen einfanden.

Die Wissendurstigen wurden von Vorstandsmitglied und Touristikerin Gudrun Schedler herzlich begrüßt. Schon auf der Busfahrt in den Bregenzerwald erfuhren die Gäste von ihr interessante Informationen über die Sehenswürdigkeiten und die große wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung dieser schönen Talschaft.

Die Museumsleiterin, Bernadette Rücher, verstand es exzellent über die aus Au stammenden Barockbaumeister und deren jeweiligem beruflichen, familiären und sozialen Umfeld zu erzählen. Im 17. und 18. Jhd. errichteten diese Baumeister, Stucka-



Das „Kurathus“ in Au, in dem das Barockbaumeister Museum untergebracht ist.

teure und Bauhandwerker in der Region rund um den Bodensee, der Ostschweiz und im Elsass an die 800 Barockbauten.

Bernadette berichtete auch über die spannende Entstehung des renovierten „Kurathus“. Sie erweckte diese frühe Zeit mit ihren Erzählungen zu neuem Leben.

Danach ging es zur Stärkung ins Gasthaus Löwen mit einer anschließenden Kurzführung durch die restaurierte Schnapsbrennerei. Natürlich durfte eine Kostprobe nicht fehlen.

Ein großer Dank gilt Reiseleiterin Gudrun für die kompetente Begleitung.

Bericht: Annemarie Bernhard
Foto: Marianna Moosbrugger

Vorarlberg 50plus: Maifest auf dem Pfänder

Zum gemeinsamen Maifest von Vorarlberg 50plus am 25. Mai 2023 auf dem Hausberg luden die Ortsgruppen Lochau und Bregenz ein.

Bei strahlendem Wetter fanden sich dann auch an die 130 Mitglieder und deren Freund*innen im Berghaus Pfänder ein. Xaver Sinz, Obmann der Lochauer Ortsgruppe und Initiator des Festes, begrüßte gemeinsam mit Paul Lau (Vorstandsmitglied der Bregenzer Ortsgruppe) die Gäste und die „Alpenrammler“, die dann auch gleich mit ihrem tollen Musik-Repertoire für beste Stimmung sorgten.

Den Gästen hat die kleine Auszeit vom Alltag gefallen und da und dort war zu hören: „Das sollte man auf jeden Fall wiederholen“.



(v. l. n. r.): Paul Lau, die „Alpenrammler“, und Xaver Sinz

Dank gilt dem Pfänderhaus-Restaurantteam für den guten Service, der Pfänderbahn, dafür dass sie die Gäste zum Sonderpreis

beförderte und Xaver und Paul für die perfekte Organisation.

Bericht und Foto: Verein OG Bregenz | Renate Gratwohl

Tagesausflug des PVÖ Leiblachtal nach Füssen

Das Interesse an der Fahrt nach Füssen am 11.05.2023 war dermaßen groß, dass ein 60-Personen-Bus vollbesetzt und sogar eine Warteliste eingerichtet wurde. Ein paar, die auf dieser Liste standen, wurden kurzerhand von Herbert und Sabine Brandner in ihrem Privat-Pkw mitgenommen.

Zudem hat Sabine mit ihrer Mutter Erika Blum 300 liebevoll garnierte Jausen-Brötle zubereitet, die dann am Hinweg zum Verzehr angeboten wurden.

Den Teilnehmer*innen stand frei, ob sie an der Führung in Füssen teilnehmen, mit der Zahnradbahn in die Höhe fahren und/oder über die berühmte Marienhängebrücke spazieren möchten. Das Mittagessen wurde im Salzstadel eingenommen, wobei man aus organisatorischen Gründen im Vorfeld aus vier Menüvorschlägen wählen konnte.

Von der Stadtführerin, die uns durch die Stadt Füssen führte, erhielten wir viele interessante Informationen. Sie zeigte uns u. a. den Magnusbrunnen, die Via Claudia und eine alte Römerstraße, die geradlinig Richtung Rom führt. Auf dieser wurde Flachs, der seinerzeit für die Erzeugung von Schiffstauen angebaut wurde, nach Rom gebracht. Aus den Flachsfeldern entstanden später Weidewiesen für Milchkühe für



die Käseproduktion. Dann zeigte sie uns noch schöne Bauten mit interessanten Fassaden. Ein Brunnen, auf dem eine Figur mit einer Laute thronte, erinnert daran, dass hier früher Lauten produziert wurden, später dann Geigen. Sie erzählte auch von König Ludwig und vom Fürsten Mang, zeigte uns die barocke Mangkirche, wo sich eine Magnus-Figur befindet, der mit dem Drachen (symbolisch für das Böse) kämpft. Zu sehen sind weiters Statuen der Prediger Gallus und Columban, die auch uns aus dem Raum Bregenz ein Begriff sind.

Die Fahrt mit der Zahnradbahn in die Höhe bot einen schönen Ausblick und das Überqueren der Hängebrücke war eine besondere Herausforderung, ein einmaliges Erlebnis. Auf der landschaftlich schönen Rückfahrt über Warth machten wir in Au



Wagemutige spazierten über die Hängebrücke.

noch eine Pause mit Kaffee und Torte. Besten Dank an alle, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis machten.

Wissenswertes zum Flachs:
Da Flachs blau blüht, kommt von daher der Begriff „Fahrt ins Blaue“.

Bericht: Gabi Krebitz | Fotos: Walter Kröll

Scheckübergabe anlässlich des Charity Pfänder-Radrennens 2023

Am 01.06.2023 fand das diesjährige Fahrradrennen vom Lochauer Dorfzentrum auf den Pfänder statt. 224 erwachsene Teilnehmer*innen (Jahrgang 2008 und älter) sowie 29 Kinder und Jugendliche (Jahrgang 2009 und jünger) kämpften sich voller Elan den Berg hoch.

Die Erwachsenen mussten dabei sechs Kilometer und 590 Höhenmeter bewältigen, die Kinder und Jugendlichen drei Kilometer und 290 Höhenmeter.

An diesem Tag war sowohl der Kampfgeist gefragt als auch das gute Herz für die Wohltätigkeit. So konnten vom Veranstalter Equipe Hondo für das Lochauer Sozialpro-

jekt „Mitanand - Füranand Z'Lochau“ von Organisator Cornelius Greussing stolze 1.200 Euro als Spende übergeben werden. Gleichzeitig brachte Greussing auch seinen Dank an die Mitarbeiter*innen der Gemeinde sowie des Wirtschaftshofes Lochau für die Unterstützung zum Ausdruck.

Bürgermeister Frank Matt übernahm den Scheck im Auftrag der Gemeinde und bedankte sich herzlich dafür.

Zu den Ergebnissen des Rennens:



Foto: Equipe Hondo

Jahreshauptversammlung des SV typico Lochau: neuer Obmann gewählt

Sportlich erfolgreich und im Verein bestens aufgestellt präsentierte sich der SV typico Lochau auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Sportheim Hoferfeld. Berichte, Neuwahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt.

Rund 250 Mitglieder zählt der Lochauer Fußballverein, davon sind über 170 Nachwuchsspieler*innen im Alter von fünf bis 16 Jahren aktiv. Der SV typico Lochau hat sich unter der langjährigen Führung von Obmann Alexander Schiller und Vize Markus Graz mittlerweile in allen Bereichen auch zu einer Top-Adresse im Vorarlberger Amateurfußball entwickelt. Die Kampfmannschaft wie auch die „Lochau 1b Juniors“ steigen dank einer sensationellen Spielsaison in die jeweils nächsthöhere Liga auf, die Kampfmannschaft als „Vizemeister“ von der Vorarlbergliga in die Vorarlberger Eliteliga und das 1b Team von der 4. Landesklasse in die 3. Landesklasse.

Neuer Obmann gewählt

Mit großem Applaus wurde Egon Haag einstimmig zum neuen Obmann gewählt, Stellvertreter ist Reinhard Wolf, Ralf Renoth Schriftführer und Thomas Baldreich Kassier.



Ehrungen beim SV typico Lochau (v.l.n.r.): Vize-Bürgermeister Christophorus Schmid, EM Alexander Schiller, Obmann Egon Haag, EM Markus Graz und VFV-Präsident Horst Lumper

Beiräte

Harald Hillek (Sponsoring)
Christian Ill (Nachwuchs)
Robert Schwarz (Wirtschaft)
Markus Feldkircher (Sportliche Leitung)
Rene Fessler (Altherren)
Markus Graz (Marketing)
Florian Haag (Altherren)
Markus Lechner (Vereinschiedsrichterwesen)
Dalibor Martinovic (Nachwuchs)
Daniel Reichart (Nachwuchs)
Alexander Schiller (Finanzen)
Günter Steffani (1b Mannschaft)

Verdienstvolle Ehrungen

In Würdigung ihrer besonderen Verdienste und als Anerkennung für die geleistete Arbeit in einer 13-jährigen Vorstandschaft beim SV typico Lochau wurden Alexander Schiller und Markus Graz zu Ehrenmitgliedern des SV Lochau Fußball ernannt, außerdem stellte sich VFV-Präsident Horst Lumper mit der Verbandsnadel in Silber für die engagierten und kompetenten Vereinsfunktionäre ein.

Alle Infos zum SV Lochau
svlochau.at

Bericht und Foto: SV typico Lochau

Feuerwehr Leistungsbewerbe 2023

Bei den Landesfeuerwehr-Wettbewerben am 01.07.2023 in Lustenau traten zwei Mannschaften der Aktiven, die Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft (eine Formation der Feuerwehrjugend aus Lochau und Hörbranz) an.

Die Wettkampf-Jugendgruppe wurde heuer im Frühling eigens für diesen Wettkampf gegründet und stand somit zum ersten Mal am Start.

Mit Spitzenzeiten, sowohl in der Hindernisübung als auch im Staffellauf, und durch einen ausgezeichneten Zusammenhalt schafften sie den grandiosen und sensationellen 1. Platz in der Klasse Jugend FLA Bronze!



Die Jugendmannschaft mit Mitgliedern aus Lochau und Hörbranz hat Grund zu jubeln.



Wettkampfgruppe 1 der Aktiven



Wettkampfgruppe 2 der Aktiven

Die Mannschaftskolleg*innen der Feuerwehr Lochau sind stolz auf die Jugendlichen. Ein besonderer Dank gilt allen Jugendbetreuer*innen für ihre Unterstützung und die intensive Vorbereitungszeit.

Auch die anderen teilnehmenden Mannschaften waren erfolgreich und konnten das

begehrte Abzeichen erreichen.

Eine Gruppe der Aktiven trat auch beim Nasswettkampf in Schnepfau zum Bewerb an und konnte auch hier am Ende des Tages das Abzeichen entgegennehmen.

Herzlichen Glückwunsch an alle!



Action Day der Feuerwehrjugend

Am Nachmittag des Zeugnistages (07.07.2023) startete der traditionelle Actionday der Feuerwehrjugend - 24 Stunden „aktiv“ in der Feuerwehr.

Zu Beginn bekamen die Jugendlichen Andrea, Elias, Luca und Max einen eigenen Piepser überreicht, denn auf sie warteten einige Einsätze.

Anschließend wurde der Schlafplatz im Jugendraum aufgebaut (welcher schlussendlich nicht viel gebraucht wurde).

Unsere Jugend wurde in den knapp 24 Stunden zu folgenden Einsätzen gerufen:

„Kind in Hackschnitzzellager gefallen“, „Brandmeldeanlage in der Mittelschule hat ausgelöst“, „Brand eines Gartenhauses mit vermissten Personen“, „Person in Bach gestürzt“ und „Verkehrsunfall - eine eingeklemmte Person und Brandentwicklung“.

Zwischendurch konnte man mehrmals eine Abkühlung im Pool genießen. Es wurde gegrillt und außerdem verschiedene Spiele zum Teambuilding absolviert.

Zuletzt wurden die Familien der Jugendlichen zur Abschlussprobe „Rauchentwicklung in einer Wohnung - mehrere Personen vermisst“ eingeladen. Die Jugendlichen haben alle Einsätze perfekt erledigt und wurden von unseren Jugendbetreuer*innen müde, aber stolz in die Ferien entlassen.

Einen besonderen Dank richten wir an Romina, Damian, Patrick, Rares, Jan und Mario, welche die Übungen vorbereitet, durchgeführt und den Jugendlichen so einen tollen Actionday geboten haben.

Ein großes Lob gilt unserer Jugend, denn wir sind sehr stolz auf eure hervorragende und motivierte Mitarbeit!



Teilnehmer*innen (v.l.n.r.): Andrea Stampfl, Luca Kronreif, Max Matt, Elias Klagian



Berichte und Foto: Feuerwehr Lochau | Nicole Kronreif

Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Vereinsbestehen

Am 7.6.2013 erfolgte die Eintragung des LaufTreffs Leiblachtal ins Vereinsregister. Auf den Tag genau, 10 Jahre später, feierte der Verein sein 10-jähriges Bestehen.

Es wurden alle Vereinsmitglieder, sowie Förderer und Ehemalige zum gemeinsamen Feiern ins Möth eingeladen, um auf die vielen sportlichen und freundschaftlichen Momente zurückzublicken und noch einmal Danke zu sagen: an die Gründungsmitglieder, an die Gemeinde, an die Sponsor*innen und Förder*innen, an den Vorstand und an die vielen treuen Mitglieder, ohne die ein solcher Verein nicht 10 Jahre bestehen könnte.

Der Verein trifft sich immer noch jeden Dienstag und Donnerstag zum gemeinsa-



(v.l.n.r.): Peter Hehle, Christophorus Schmid, Elke Bereuter, Stefan Karnekar, Daniela Fürpass, Dagmar Masser, Karin Tricarico, Monika Karnekar

men Training. Neue Mitglieder sind jederzeit gerne willkommen.

Ein Hoch auf weitere laufende Jahrzehnte!

Medailenregen für den SV Lochau Leichtathletik

Die Athlet*innen des SV Lochau Leichtathletik räumten vom 14. bis 16. Juli 2023 bei den Vorarlberger Meisterschaften im Parkstadion Lustenau unglaubliche 24 Medaillen, davon 13 VLV Meistertitel sowie elf weitere Podestplätze ab.



Die Einzelleistungen im Detail:

3x Gold für Amelie Nyah Geppert im 50m Sprint (7,83 s), Stabweitsprung (3,63 m) und Ballwurf (32,98 m) der wU12
3x Gold für Laura Hehle im Kugelstoßen (11,34 m) und Vortex (48,31 m) der wU14, Stabweitsprung wU14
2x Gold für Ronja Boschi im Kugelstoßen (10,99 m) und im Speerwurf (33,11 m) der wU16
Gold für die 4x50m Staffel in der wU12 mit Lara Lechthaler, Lisa Mader, Amelie Nyah Geppert und Natalie Rohe (30,82 s)
Gold für Max Heinzelmann im Speerwurf der Allgemeinen Klasse (57,14 m)
Gold für Elias Nussbaumer über die 800m der Allgemeinen Klasse (1:55,60 min)
Gold für Lina Schwarzenbacher im Speerwurf der wU18 (32,14 m)
Gold für Anna Lena Mager im 100m Sprint der wU16 (13,43 s)
Silber für Flora Schwarzenbacher im Kugelstoßen der wU18 (10,49 m)
Silber für die 4x100m Staffel mit Anna Lena Mager, Mariella Maringgele, Filiz Tetik und Ronja Boschi in der wU16 (53,93 s)
Silber für Lisa Mader im 50m Sprint der wU12 (7,99 s)
Bronze für Lina Schwarzenbacher über die 200m in der wU18 (29,20 s)
Bronze für Flora Schwarzenbacher im Speerwurf der wU18 (29,65 m)
Bronze für Anna Lena Mager über die 300m in der wU16 (44,73 s)
Bronze für Filiz Tetik im Hochsprung der wU16 (1,42 m)
Bronze für Mariella Maringgele im Speerwurf der wU16 (30,75 m)
2x Bronze für Laura Hehle im 60m Sprint (8,84 s) sowie 60m Hürdenlauf (10,19 s) der wU14
Bronze für Pius Mager im 50m Sprint der mU12 (7,94 s)

Nachwuchsmeeting: So macht Leichtathletik Spaß



Bericht und Fotos: Manfred Schallert

Über 140 junge Leichtathlet*innen aus dem ganzen Land waren beim „24. Raiffeisen-Bodensee-Nachwuchs-Meeting“ des SV Lochau Leichtathletik auf der Schulsportanlage mit viel Begeisterung im Einsatz.

„Es ist ein Meeting, das wir seit vielen Jahren ganz speziell für unsere jüngsten Sportler*innen durchführen. Durch diese sogenannten Alternativ-Wettkampf-Wettbewerbe soll der Spaß an der Leichtathletik geweckt und wachgehalten werden“, so das engagierte Team vom SV Lochau Leichtath-

letik rund um Obfrau Christl Gerhalter und Gesamtorganisatorin Yvonne Hehle.

Da sammelten die sechs- bis zwölfjährigen Nachwuchsleichtathlet*innen aus den Vereinen Lauterach, Götzis, Egg, Höchst, Bregenz-Stadt und Bregenz-Vorkloster, Hörbranz, Dornbirn und Lochau der Altersklassen Schüler*innen U6, U8, U10 und U12 eifrig Punkte, sei es beim Vortex, beim Ballwurf, beim Weitsprung, beim Hindernis- bzw. Frequenzlauf oder beim 50m-Sprint.

Fürs Dabeisein und für die tollen Leistungen aber gab es bei der großen Siegerehrung

dank zahlreicher Sponsoren für alle Teilnehmer*innen je eine Medaille und einen kleinen Sachpreis.

Als stolze Sieger*innen ließen sich Jona Fuß (Bregenz-Vorkloster) und Greta Mader (Lochau) – U6, Antoni Rutkowski (Hörbranz) und Rosa Bargehr (Hörbranz) – U8, Pius Marte (Bregenz-Vorkloster) / Julian Walter (Lauterach) und Lena Strolz (Hörbranz) – U10 sowie Jan Niklas Erhart (Lauterach) und Pia Kitz (Götzis) – U12 mit viel Applaus natürlich besonders feiern.

www.leichtathletik-lochau.at

Militärmusik Vorarlberg begeisterte beim „Sommerkonzert“ beim Lochauer Dorffest

Mit einem exzellenten Auftritt begeisterte die Militärmusik Vorarlberg unter der Leitung von Kapellmeister Major Wolfram Öller beim Sommerkonzert in der Open-Air-Arena im Lochauer Schulhof über 600 Blasmusikfreunde aus Nah und Fern.

Auf dem abwechslungsreichen Programm standen altösterreichische Märsche, Melodien aus Operetten und Musicals, Walzerklänge und Fanfaren. Damit ist es den Militärmusikern auch in diesem Jahr wieder bestens gelungen, mit hervorragender Blasmusikqualität Österreichs Musiktradition lebendig zu erhalten und sich gleichzeitig auch allen zeitgemäßen Tendenzen zu öffnen.

Für den stimmungsvollen Konzertausklang sorgte bei bester Bewirtung durch den Musikverein Lochau die „Kleine Harmonie“ der Militärmusik Vorarlberg.



Bericht und Foto: Manfred Schallert

(v.l.n.r.): Ehrenvorstand Wolfram Baldauf, Militärkommandant Brigadier Gunther Hessel, Kapellmeister Major Wolfram Öller, Bürgermeister Frank Matt, Gastdirigent Hannes Krompaß, NR Norbert Sieber und Musikmeister Vzlt. Gerald Wolf

Als Veranstalter konnten die Gemeinde Lochau mit Bürgermeister Frank Matt und der Musikverein Lochau mit Ehrenvorstand Wolfram Baldauf, seines Zeichens VBV-Landesobmann und erfolgreicher Obmann des Fördervereins zur Erhaltung der Militär-

musikkapellen in Österreich, wie immer auch zahlreiche Prominenz bei diesem besonderen Auftritt der Militärmusik in der langjährigen Garnisonsgemeinde Lochau am Bodensee willkommen heißen.

Unter den sehr aufmerksamen Konzertbesuchern sah man Nationalrat Norbert Sieber, die Altbürgermeister Xaver Sinz und Michael Simma, die Gemeinderäte Petra Rührnschopf, Richard Faisst, Judith Wellmann, Philipp Kempfer und Melitta Sohm, den Hörbranner Bürgermeister Andreas Kresser mit seinem Vize Stefan Fischnaller, den Vize-Bgm. Arno Rauch aus Hohenweiler, Pfarrvikar Alois Erhart, Monika und Egon Haag (Bäckerei Mangold), Robert Sturn (VLV) und Josef Helbok (Helbok Kanalservice) sowie VBV-Bezirksobmann Manfred Scheriau.

Über die besondere Blasmusikqualität seiner Soldaten und den großen Applaus freute sich natürlich auch Vorarlbergs Militärkommandant Brigadier Gunther Hessel, und mit ihm auch Generalmajor i.R. Karl Redl, Oberst Andreas Eberle oder Gastdirigent Militärkapellmeister in Ausbildung Hannes Krompaß aus Niederösterreich, der bei seinem Einsatz auch tolle spanische Blasmusik erklingen ließ.



Die „Kleine Harmonie“ der Militärmusik Vorarlberg mit Gastdirigent Militärkapellmeister in Ausbildung Hannes Krompaß sorgte für den stimmungsvollen Konzertausklang.



Einen exzellenten Auftritt hatte die Militärmusik Vorarlberg unter der Stabführung von Major Wolfram Öller.



Als Gastdirigent ließ Militärkapellmeister in Ausbildung Hannes Krompaß (NÖ) auch tolle spanische Blasmusik erklingen.

www.mvlochau.at

Jubiläums-Jahrgänger*innen beim Lochauer Dorffest

Zahlreiche Jubiläums-Jahrgänge aus dem ganzen Leiblachtal trafen sich zur gemeinsamen stimmungsvollen Feier beim Lochauer Dorffest 2023 in der Open-Air-Arena im Schulhof.

Den Auftakt zu einem vergnüglichen Abend machte ein viel beklatschter Umzug durch den Ort mit der Fahnenabordnung des MV Lochau und der Gastmusik „Musikverein

Kennelbach“ an der Spitze, mit den Jubiläums-Jahrgängern der Jahrgänge 2003, 1993, 1983, 1973, 1963, 1953, 1943 und 1933 sowie den nostalgischen Fahrzeugen des Vorarlberger Oldie-Jeeps-Clubs und der Jungmusik Lochau.

Dort erwartete die bestens aufgelegten Gruppen ein schwungvolles Dämmerstücken-Konzert mit der Kennelbacher Gastmusik sowie ein abwechslungsreicher Partyabend mit den „Partyjägern“.

Für den rührigen Initiator dieses alljährlichen bereits traditionellen Jahrgängertreffens beim Dorffest, dem Ehrenobmann des MV Lochau Wolfram Baldauf, aber steht es bereits jetzt schon fest: „Im nächsten Jahr werden wir wieder die Jahrgänge 2004, 1994, 1984, 1974, 1964, 1954, 1944, 1934 und 1924 aus allen fünf Gemeinden des Leiblachtales einladen, damit sie hier beim Lochauer Dorffest 2024 in fröhlicher Runde ihren runden Geburtstag feiern können!“



Der ehemalige Postbus-Chauffeur Eugen Gorbach war mit 90 Jahren ältester Teilnehmer aus Lochau.



Abschlussfest der Pfadfinder Leiblachtal

Anfang Juli 2023 fand das gemeinsame Abschlussfest der Pfadfinder Leiblachtal im Pfadiheim im Salvatorkolleg statt.

Das Schnitzen hatten die Kinder zuvor in den Pfadistunden beim Messerführerschein erlernt. Beim Spießeschnitzen für das Stockbrot konnten sie ihre neu erworbenen Kenntnisse nun bestens einsetzen. Gemeinsame Spiele am Lagerfeuer rundeten das gelungene Fest ab.

Im Herbst geht es dann mit dem Startfest und der Überstellung in die nächste Stufe für manche Kids weiter. Wer Interesse hat, bei den Pfadfindern mit dabei zu sein, bekommt gerne nähere Infos bei Obmann Toni Reumiller:

T: 0650 738 5338

E: reumiller.toni@gmail.com



Bericht und Foto: Toni Reumiller

Altersstufen der Pfadfinder Leiblachtal:

07 - 10 Jahre:	Wichtel / Wölfling	13 - 16 Jahre:	Caravelles / Explorer
10 - 13 Jahre:	Guides / Späher	16 - 20 Jahre:	Ranger / Rover

Ganzkörpertraining: Frauengymnastik in der Sporthalle

Ab dem 18.09.2023 beginnt in der Sporthalle (Mehrzweckhalle) wieder die Gymnastikstunde für Frauen mit Vorturnerin Christine Martinek (geprüfte Fitnesstrainerin).

Das wohltuende Ganzkörpertraining setzt sich aus Übungen wie Pilates, Bauch-Beine-Po und Stretching zusammen. Auch das Theraband und andere Kleingeräte kommen zum Einsatz.

Durch das Training werden die Durchblutung angeregt, Muskeln gestrafft sowie die Haltung und Beweglichkeit verbessert.

Information zur Frauengymnastik:

Jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle, Jahresbeitrag 60 Euro



Bericht und Foto: Manfred Obexer

Anmeldung direkt vor Ort bei Christine Martinek. Eine Schnupperstunde ist möglich. Bitte Handtuch, Theraband und Trink-

flasche mitnehmen. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Seniorinnenturnen startet wieder

Beginn: Mittwoch, 13.09.2023, 17.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle

Kosten: Kleiner Unkostenbeitrag (je nach Teilnehmerinnenzahl)

**Auskünfte: Emmi Amann, T: 0664 522 7717 von 10.00 - 12.00 Uhr
oder
Ruth Loitz, T: 0664 738 10436 von 17.00 - 19.00 Uhr**



Bericht: Ruth Loitz

Neues Angebot: Sitzgymnastik für Personen, die nicht auf dem Boden turnen möchten

Würden Sie gerne mehr für Ihren Körper und die Beweglichkeit tun, möchten bzw. können aber zum Turnen nicht auf dem Boden sitzen? Dann ist dieses neue Angebot vielleicht genau richtig für Sie!

Die Teilnehmer*innen sitzen bei dieser Form des Trainings auf einem Stuhl oder gehen um diesen herum. Sie werden von den Trainerinnen Anita Fink-Strolz, Christiane Mangold und Helga Mangold kompetent bei der Ausführung der Übungen begleitet. Die Einheit dauert jeweils 50 Minuten und findet im Alten Schulhüsle in Lochau statt.

Gerne können Sie zu einer kostenlosen Schnupperstunde kommen, der Jahresbeitrag für ein Schuljahr beträgt 50 Euro.

Die Sitzgymnastik startet am Mittwoch, den **13.09.2023**, findet dann jeweils mittwochs statt (dem Schuljahr entsprechend) und dauert von **15.45 Uhr bis 16.35 Uhr**.

Mitzubringen sind rutschfeste Schuhe, eine Wasserflasche und bequeme Kleidung. Für die Parkuhr sind Euromünzen erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei der ersten Stunde, Neueintritte sind jederzeit möglich.

Infos

Helga Mangold T: 0650 921 9570

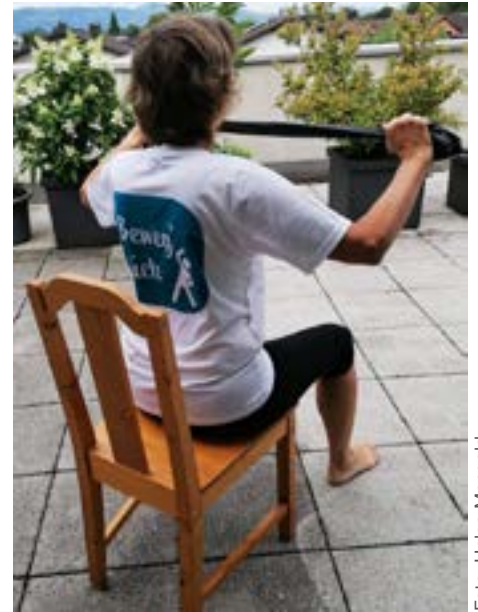


Foto: Helga Mangold

LH Markus Wallner ehrte Musiktalente aus Lochau



Bürgermeister Frank Matt, Bundespräsident Alexander van der Bellen und Landeshauptmann Markus Wallner gratulierten Obmann Wolfram Baldauf und den jungen Talenten aus Lochau.

Der traditionelle Empfang zur Eröffnung der Bregenzer Festspiele wird alljährlich genutzt, um dem musikalischen Nachwuchs unseres Landes eine Bühne zu bieten.

Heuer waren es die „Rasselbande“ und die Jungmusik Lochau, die am 19.07.2023 zu Mittag am Platz der Wiener Symphoniker im besten Sinne „den Ton angaben“, wie Landeshauptmann Markus Wallner betonte: „Der heutige Auftritt ist ein schönes Beispiel für all das, was junge Menschen in den Musikvereinen unseres Landes leisten.“ Zur Würdigung des musikalischen Einsatzes erhielten die Musiker*innen im Anschluss Urkunden und einen Scheck von Landeshauptmann Wallner. Auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen gratulierte dem

Musiker*innen-Nachwuchs herzlich.

Dem Land sei es ein großes Anliegen, Vorarlbergs junge Generation nach Kräften zu fördern und zu unterstützen, betonte Wallner: „Das heißt: Mut machen und neue Chancen eröffnen! Vorarlberg soll zum chancenreichsten Lebensraum für die junge Generation werden.“ Beeindruckt zeigte sich Wallner von den musikalischen Leistungen der Lochauer Delegation: „Was unseren musikalischen Nachwuchs betrifft, ist eine hohe Qualität festzustellen, die mich sehr stolz macht. Dahinter steckt großes persönliches Engagement der Jugendlichen. Der Erfolg ist aber auch auf die hervorragende Arbeit in den Musikvereinen und Musikschulen des Landes zurückzuführen.“

Wallner dankte in diesem Zusammenhang dem Obmann des Musikvereins Lochau, Helmut Immler, den beiden Jugendreferenten Michaela und Michael Schmid sowie den musikalischen Leitern der Lochauer Nachwuchsmusiker*innen, Stefan Nobis (Jungmusik Lochau) sowie Blasmusikverbandsobmann Wolfram Baldauf (Rasselbande).



Bericht: Mathias Bertsch
Fotos: A. Serra

Arbeit für den Frieden - Kriegsgräberfürsorge durch das Österreichische Schwarze Kreuz

Das Motto des Österreichischen Schwarzen Kreuzes (ÖSK) ist die Arbeit für den Frieden. Diese humanitäre gemeinnützige Organisation beschäftigt sich seit der Gründung im Jahre 1919 mit der Erhaltung, Pflege und Errichtung von Grabstätten für Gefallene oder an Kriegseinwirkungen verstorbenen Personen.

In Österreich obliegt dieser Organisation die würdige Errichtung von Soldatenfriedhöfen und sonstigen Kriegsgräberanlagen der Angehörigen aller Nationen und Glaubensbekenntnisse, der Gräber der Bombenopfer sowie der Opfer politischer und rassistischer Verfolgung aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, sowie die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern aus der Zeit vor oder aus dem Ersten Weltkrieg.



Foto: Jan Majewski

Der Kriegerfriedhof Nr. 48 Regetow nach der Sanierung durch die ÖSK-Landesgeschäftsstelle Vorarlberg

Im Ausland bemüht sich das ÖSK um die würdige Errichtung und Pflege von Soldatenfriedhöfen, sofern diese noch vorhanden sind.

Das Österreichische Schwarze Kreuz hilft auch bei der Suche nach Grabanlagen von Kriegstoten, wirkt bei der Exhumierung, Identifizierung von Gefallenen oder Kriegstoten mit.



Das Kriegerdenkmal am Friedhof Lochau



Bericht: Landesgeschäftsführer Erwin Fitz
Foto: Krzysztof Gardula

Kriegerfriedhof Nr. 48 Regetow (Kleinpolen) vor der Sanierung. Die Grabkreuze waren größtenteils abgefault und die Namenstafeln nicht mehr lesbar bzw. vorhanden. Hier ruhen zahlreiche Vorarlberger aus acht Gemeinden des Landes. Ihr Altersdurchschnitt betrug 24 Jahre.

Jugendarbeit im Fokus

Großen Wert legt das Österr. Schwarze Kreuz auf die Jugendarbeit. So werden immer wieder internationale Jugendlager in Österreich, Italien, Kroatien, Deutschland, Polen oder Russland organisiert, in deren Rahmen die Jugendlichen bei der Sanierung von Soldatenfriedhöfen mithelfen.

Die finanziellen Aufwände für die Betreuung der Gräber erfolgen fast zur Gänze durch Spenden bzw. Sammlungen zu Allerheiligen am 1. November auf den Friedhöfen. Ein geringer Teil stammt aus Mitgliedsbeiträgen und Gemeindesubventionen.

Würdigung der Toten

Jede Vorarlberger Gemeinde hatte in den beiden Weltkriegen Gefallene zu beklagen. Diese über 12.000 Toten haben als Mahnung zum Frieden eine würdige Ruhestätte verdient. Die Landesgeschäftsstelle Vorarlberg erhält, pflegt und betreut derzeit im In- und Ausland Kriegsgräberanlagen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg mit Tausenden Toten.



Stiller Fahngengruß des Kameradschaftsbundes

Durch laufende Recherchen des Landesgeschäftsführers werden besonders in Polen und in Russland Grablagen von Gefallenen und an Kriegsfolgen verstorbenen Vorarlbergern ermittelt, um diese schrittweise instand zu setzen.

Kriegsgräber erinnern nicht nur an die toten Kameraden, sondern mahnen auch zum Frieden. Dank der Spenden der Bevölkerung können durch die Landesgeschäftsstelle Vorarlberg alljährlich beträchtliche Mittel für die Kriegsgräberfürsorge aufgewendet werden.

Lochau als Vorbild

Ein herzliches Vergelt's Gott den Sammlern des Kameradschaftsbundes Lochau und allen Spender*innen.

Vergessen wir über all den täglichen Aufgaben unsere Kriegstoten als Mahnung zum Frieden nicht.



Auch in Lochau wird am 1. November traditionell der Opfer des 1. und 2. Weltkrieges gedacht.

Ferienspaß beim „Fußball Nachwuchs Camp“



Bericht und Fotos: Manfred Schallert

Rund 60 Buben und Mädchen von sieben bis 13 Jahren waren beim großen „SPARK7 Fußball Nachwuchs Camp“ des SV typico Lochau im Stadion Hoferfeld in diesem Jahr aktiv mit dabei.

Fußball pur im Stadion Hoferfeld! Trainingseinheiten, Turnierspiele und ein attraktives Rahmenprogramm, rund 60 Buben und Mädchen im Alter von sieben bis 13 Jahren waren beim „SPARK7 Fußball Nachwuchs Camp“ in Lochau mit dabei.

An fünf Tagen sorgte ein bewährtes Team mit insgesamt 16 Nachwuchstrainer*innen, Betreuer*innen und Kaderspieler*innen des SV typico Lochau rund um die Organisatoren Daniel Reichart, Dalibor Martinovic, Christian Ill und Thomas Ernst täglich von 9.30 bis 16.00 Uhr auf dem Fußballplatz für ein abwechslungsreiches Programm. Aktiv vor Ort war auch die VFV-Frauenreferentin und Auswahltrainerin Sonja Baldauf. Der Ball in allen seinen „Variationen“ stand da natürlich im Mittelpunkt. Und trotz des schlechten Wetters mit viel Regen gerade in dieser Sommerwoche hatten die Kinder jede Menge Spaß.

Die besonderen Highlights waren neben dem Fußballspielen der große Blaulichtag mit der Feuerwehr Lochau, dem Roten Kreuz Bregenz und der Polizei Lochau, das Fußball-Dart, die Autogrammstunde mit den Profis von Austria Lustenau oder das spezielle Training mit der Lochauer Nationalspielerin Anna Bereuter vom SCR Altach. Auch einige Spieler der Lochauer Kampfmannschaft mit Kapitän Fabio Feldkircher und Trainer Aydin Akdeniz schauten im Stadion Hoferfeld vorbei. Und neben dem JAKO-Gymbag-Willkommenspaket war der „Food Truck“ der Lochauer Pizzeria Bäumele am ersten Tag des gemeinsamen täglichen Mittagessens wohl die genussvollste Überraschung.

Ein Dank geht auch an die zahlreichen Sponsoren aus dem ganzen Leiblachtal, welche diese tolle Aktion des SV typico Lochau im Rahmen einer beispielhaften Jugendarbeit gerne unterstützten.

Komm auch du zum SV typico Lochau!

Der SV typico Lochau ist immer auf der Suche nach Verstärkung. Buben und Mädchen sind jederzeit bei den Nachwuchsmannschaften des SV Lochau eingeladen. Aber auch Trainer*innen und Betreuer*innen sind dringend gefragt. Rückfragen dazu bei Nachwuchsleiter Christian Ill unter T: 0660 191 9679 oder per E-Mail unter office@svlochau.at oder beim jeweiligen Trainer.

(v.l.n.r.):

Trainer*innen
Dalibor Martinovic,
Sonja Baldauf,
Daniel Reichart,
Jaro Rogner,
Markus Kornberger,
Mauro Boccheno
und Kimberly Dorn.



SPRACHENCAFE LEIBLACHTAL
Im Brockenhaus
Landstraße 24, 6911 Lochau

Italienisch – Portugiesisch – Englisch

jeden 1. Samstag im Monat
von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

07.10.2023 | 04.11.2023 | 02.12.2023

Französisch – Englisch – Spanisch

jeden 3. Samstag im Monat
von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

16.09.2023 | 21.10.2023
18.11.2023 | 16.12.2023

Info:
Peter Wonisch
T: +43 677 643 99767
E: dorit.wonisch@gmx.de
oder Gemeinde Lochau
T: +43 5574 42168-103

Hotel am Kaiserstrand nach großem Umbau wieder offen

Das Hotel am Kaiserstrand startete am 17.07.2023 unter neuer Geschäftsführung und mit neuem Hoteldirektor in den Sommer. Nach einer umfassenden Sanierung und mehreren Umbauten und Investitionen von rund 9 Mio. Euro steht das denkmalgeschützte Bodenseehotel mit eigenem Badehaus ab sofort auch Tagesgästen zur Verfügung. Die klimafreundliche Energieversorgung durch Seewassernutzung ist eine weitere Besonderheit des Seehotels am Kaiserstrand.

Das historisch bedeutsame Haus ist seit 2022 wieder in Vorarlberger Händen. „Der Kaiserstrand ist für uns nicht nur eine Herzensangelegenheit, das Hotel hat auch ein sehr großes touristisches Potenzial. Deshalb haben wir auch neun Millionen Euro in die Modernisierung investiert“, erklärt Investor Gerhard Rauch.



Das „Kaiserstrandhotel“ auf einer historischen Postkarte

Das Management hat die pepper-collection GmbH inne. Hotelier Axel Pfefferkorn, Geschäftsführer der pepper-collection, setzt mit dem Team um Hoteldirektor Christian Kaindl am Kaiserstrand ein neues Konzept um: „Wir haben das Hotel nicht nur gestalterisch optimiert, wir vertreten auch eine andere Philosophie als bisher. Bei uns sollen sich alle wohlfühlen: Hotelgäste genauso wie Einheimische, Spaziergänger*innen, Radfahrer*innen und Badegäste“, betont Pfefferkorn. Neben dem öffentlich zugänglichen Restaurant stehen auch die Gartenanlage, das Badehaus und die jeweils am Wochenende geöffnete neue „Rote Bar“ allen zur Verfügung. Das Badehaus, der Hotelpark sowie die große Sonnenterrasse sind ab sofort auch für Veranstaltungen buchbar.

„Für Tagungen und Kongresse sowie als Event- und Hochzeitslocation spielt der Kaiserstrand nun wirklich alle Stücke“, erklärt Hoteldirektor Christian Kaindl.



Nach den umfassenden Sanierungsmaßnahmen erstrahlt das Hotel am Kaiserstrand in Lochau wieder in seiner ganzen Pracht.

Neues Restaurant „vju“ mit erweiterter Terrasse

Dass sich das geschichtsträchtige Hotel am Bodenseeufer als „offenes Haus“ versteht, zeigt unter anderem auch das neu gestaltete Restaurant „vju“ mit promenadenseitig geöffneten und erweiterter Terrasse. „Wir bieten eine ausgefeilte Küche mit liebevoll zubereiteten Speisen. Unsere Gäste verwöhnen wir mit beliebten österreichischen und internationalen Gerichten“, schildert Ali Yalcin, Restaurantleiter und Sommelier des Hauses.



Take-away und Badehaus

In der neu gestalteten Gartenanlage des Seehotels gibt es zusätzlich zum traditionellen Eisverkauf die Möglichkeit eines Take-aways, wo Snacks und Getränke für unterwegs gekauft werden können. Das Badehaus im Wasser – ein Alleinstellungsmerkmal am Bodensee – ist nun fast ganzjährig geöffnet. Die dazugehörige Sonnenterrasse können im Sommer nicht nur die Hotelgäste kostenlos nützen, sondern gegen Eintritt auch Tagesbadegäste.

Klimafreundliche Energie

Auch der Klimaschutz und eine nachhaltige Energieversorgung spielen für die Investo-



ren eine wichtige Rolle: „Unsere Seewassernutzungsanlage leistet einen beachtlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit des Hotels. Wir nutzen das Bodenseewasser zur Energiegewinnung. Sowohl die Heizung als auch die Kühlung des Hauses werden damit betrieben – über eine Pumpstation mit Wärmetauscher. So können wir jährlich 190.000 kg CO₂, 99.500 m³ Erdgas und 22.000 kWh Strom einsparen“, schildert Immobilienentwickler und Investor Roland Pircher.

Für das Kaiserstrand-Team sucht die Hotelleitung noch Verstärkung: „Mitarbeiter*innen, die sich für eine Stelle im Hotel interessieren, haben die Möglichkeit, auch ganzjährig zu arbeiten.“

Weitere Informationen
www.kaiserstrand.at

Fotos: © Udo Mittelberger | Hotel am Kaiserstrand

„Haus Pfänder NEU“ im Jesuheim nimmt Gestalt an



Bericht und Fotos:
Manfred Schallert

Der Neubau „Haus Pfänder“ auf der Südseite des Gebäudekomplexes Pflegeheim Jesuheim in Oberlochau mit 72 Zimmern nimmt Gestalt an. Die 36 Fertigzimmer-Holzmodule des Ersatzbaus wurden in Form des 2. und 3. Stocks auf das neu errichtete Gebäude aufgesetzt.

Mitte Mai sind die 36 Bewohner*innen aus ihrem beinahe zweijährigen Ersatzquartier in den „Neubau Haus Pfänder“ eingezogen, in die bereits fertig eingerichteten Räumlichkeiten im Erdgeschoß bzw. im ersten Stock mit den Stationen Pfänder EG und Pfänder 1. Damals konnte der große Umzug unter der Regie von Haustechniker Michael Leifßing, Hausdesigner Werner Karg und Küchenchef Edwin Jürgens bestens über die Bühne gebracht werden. Jetzt folgte den Bewohner*innen der gesamte Ersatzbau mit den 36 Fertigzimmer-Holzmodulen inklusive der Räumlichkeiten der beiden Pflegestützpunkte mit Aufenthaltsbereich, Kleinküche und Sanitäranlagen.

Ersatzbau komplettiert das neue Haus Pfänder

Mit schwerem Gerät mit Kran, Lkw oder Tieflader wurden die einzelnen Holzmodule des Ersatzbaus abgetragen und auf die Rückseite des Neubaus „Haus Pfänder“ transportiert. Dort wurden sie im sogenannten Baukastensystem auf das bereits bestehende und bereits bezogene Erdgeschoß bzw. den ersten Stock aufgesetzt. Die Arbeiten verliefen problemlos, sodass die 36 Hausbewohner in den unteren Geschossen kaum gestört wurden.



Transport der Fertigzimmer-Holzmodule zum „Haus Pfänder“

Mit dem zweiten und dritten Stock ist das neue „Haus Pfänder“ soweit fertiggestellt, dass hier im Herbst nach den entsprechenden Adaptierungen weitere 36 Bewohner*innen aus dem sogenannten Altbau des Pflegeheimes einziehen können. So finden dann insgesamt 72 Bewohner*innen im neuen Haus ein neues Zuhause. In der Folge kann in einer weiteren Bauetappe auch der Altbau des Pflegeheimes Jesuheim saniert werden.

Weitere Baumaßnahmen

Auch der ehemalige alte Mitteltrakt präsentiert sich nach Abriss und erfolgreich abgeschlossenem Umbau heute mit einem neuen Haupteingang samt Empfang und Verwaltung, dem neuen Festsaal, dem Haus-Café als willkommener Treffpunkt, der modernst ausgestatteten Großküche des Jesuheims zur Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie dem neuen hellen und großzügig erweiterten Übergang in den Nordtrakt in einem neuen, attraktiven Kleid.

www.soziale-einrichtungen.at

Achtung: Betrügerische Anrufe mit „meiner“ Nummer

„Beim Call-ID-Spoofing verfälschen Betrüger*innen die Nummer, die bei einem Anruf am Display aufscheinen. Daher könnten Betrüger beispielsweise vermeintlich auch mit ‚meiner‘ eigenen Telefonnummer Anrufe durchführen und andere belästigen.“



Bericht: APA-OTS

Allein im Mai wurden bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH dazu mehr als 530 Beschwerden registriert. „Ärgerlich ist, dass man persönlich weder im Vorfeld noch im Betrugsfall Schutzvorkehrungen treffen kann. Auch Behörden und Mobilfunkanbieter haben keinerlei Handhabe gegen diese Betrügereien und können diesen Missbrauch nicht abstellen“, informiert Dr. Klaus M. Steinmaurer, Geschäftsführer der RTR für den Fachbereich Telekommunikation und Post.

„In den meisten Fällen erlangt man vom Missbrauch der eigenen Rufnummer erst dann Kenntnis, wenn man selbst von den Belästigten aufgefordert wird, die Anrufe abzustellen. Im schlechtesten Fall landet die

eigene Rufnummer beispielsweise auf Warnlisten von Spamdetektoren auf Smartphones“, führt Steinmaurer weiter aus.

Betrugsfall – was nun?

Viele Smartphones verfügen über Spamdetektoren. Diese identifizieren auffällige Anrufe bzw. Rufnummern und lassen sie über eine Warnliste sperren. So kann man im Falle des Missbrauchs der eigenen Rufnummer völlig unschuldig auf den Warnlisten dieser Spamdetektoren landen und kann folglich nur mehr eingeschränkt telefonieren. Viele Nutzer*innen werden sich nämlich von der Warnmeldung „Spamverdacht“ abschrecken lassen und entsprechende eingehende Anrufe nicht

annehmen. Bei privaten Anrufen kann das schon sehr ärgerlich sein, bei geschäftlich genutzten Telefonnummern aber die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Die österreichischen Mobilfunkanbieter haben keinen Einfluss auf Spamdetektoren auf mobilen Endgeräten. „Wenn die eigene Nummer auf einer Warnliste landet, muss man sich daher an die Endgerätehersteller wenden, an Google, Apple oder die jeweiligen App-Anbieter. Davor muss man allerdings herausfinden, auf welchen Smartphones der Spamverdacht angezeigt wird, damit man sich an den richtigen Anbieter wenden kann. Alles also sehr kompliziert, zeitaufwendig und letztlich unbefriedigend“, sagt Steinmaurer.

Rufnummernmissbrauch unter www.rufnummernmissbrauch.at melden

Rufnummern und Absenderkennungen von SMS, die missbräuchlich verwendet werden, können unter rufnummernmissbrauch.at bekannt gegeben werden. Damit kann man betrügerische Aktivitäten, die gehäuft auftreten, rasch erkennen und die Bevölkerung informieren.

Gymnastik für alle sportbegeisterten Erwachsenen und Senior*innen

jeden Mittwoch ab 11.10.2023 bis Ende März 2024 in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Lochau von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr.
Unkostenbeitrag für den Zeitraum 10,- Euro.

Schau einfach auf ein unverbindliches Probetraining vorbei.

Info: Gerhard Wölfel, T: 0664 323 86 32 oder
Reinhard Gartner, T: 0650 720 60 76



30 Jahre WELTLADEN Leiblachtal

Orientalischer
Fusion Tanz
mit **RASHIDA**



Weltmusik mit
LA MANERA



FAIRköstigung mit Weltladen-Spezialitäten
Freitag, 29.09.2023,
18:00 im hokus Hohenweiler

Kunstmarkt 2./3. September 2023

**Lochau Am Kaiserstrand
Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr**

Veranstalter: Töpferei B. Güttinger, Isny
Tel. +49 177/7976301

www.toepferei-guettinger.de

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

**Einfamilienhaus in Lochau möchte
von netter, zuverlässiger
Leiblachterin gepflegt werden.
Cirka 3-4 Stunden in der Woche.**

Anruf bitte unter T: 05574/46058



HITZHAUS

Kfz-Spenglerei & Lackiererei

6912 Hörbranz • Lindauerstraße 103 • Tel. 05573/83565
office@lackiererei-hitzhaus.at • www.lackiererei-hitzhaus.at



HÖRTEST & PROBETRAGEN kostenlos und unverbindlich

HÖRGERÄTE ab 0,- aller Marken mit Bestellung auf Kundenwunsch

ANPASSUNG an Ihren Gehörgang für mehr Tragekomfort und Hörqualität

KASSENABRECHNUNG über uns mit Ihrem Sozialversicherungsträger

WARTUNG regelmäßige, kostenlose Servicetermine

HÖRATELIER

FACHGESCHÄFT FÜR HÖRAKUSTIK

Ihr regionaler Partner für Hörgeräte
und Gehörschutz in Dornbirn,
Feldkirch, Lochau und Lustenau



Höratelier Leiblachtal

05574 62724

Landstraße 18

6911 Lochau

lochau@hoeratelier.at

www.hoeratelier.at

**Sie haben bereits Hörgeräte, suchen aber
einen neuen Ansprechpartner?**

Auch wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht bei uns gekauft haben, sind wir gerne für Sie da. Bei unserem kostenlosen und unverbindlichen Hörgerätecheck stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz

bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at



Der Verabschiedungsraum der Bestattung Petschenig bietet Platz für private Aufbahrungen im engsten Familienkreis bis hin zu Trauerfeiern für Erdbestattungen, Feuerbestattungen und feierlichen Urnenbeisetzungen. Unseren Verabschiedungsraum finden Sie in der Mariahilfstraße 29 in Bregenz.

Tag- und Nachruf:

Tel. 05574 869 66 ~ Mobil 0664 820 780 1

Freiwillige

Feuerwehr

Lochau

Sonntag, 24. September 2023

Frühschoppen

mit Fahrzeugsegnung

10:00 Uhr hl. Messe im Feuerwehrhaus Lochau

anschl. Frühschoppen mit dem MV Lochau



Willkommen in der Filiale Leiblachtal.



Einfach Termin vereinbaren.





Klaus Milz & Jan Milz, BSc | Valued ASSET Salesmanager Vorarlberg und Tirol

